

Inhaltsübersicht:

Unter 1 und 2: Ämter wie in den Grundbüchern unter 3 a-c, Dom. Amt Adelsbüchel jedoch nur in 1754. Amt Adelsbüchel in 1740 als „Amt in der Prankegasse“.

3. Adler von Gurnitz, Gült des Christoph —.

1. Anlage des Wertes der Gült, die Christoff Adler von Gurnitz von Clara Peuschner zugesprochen erhalten, 1542. Gülterschätzung 1542 1/2.

Mit Untertanen, zwei Wäldern unterm Schöckl und einem Holz zu Schafthal¹⁾).

Vgl. die Gültaufsandung 58/1211 f. 1: Umschreibung der 7 ƒ 6 β 23 ſ der Clara Peuschner auf Christoff Adler von Gurnitz, 1546. — Siehe auch die Gültaufsandung 1/5 f. 1: Umschreibung von 6 ƒ der Adlerischen Gült von Christoph Stadler auf Hanns von Weibeneck, 1588.

¹⁾ Scheffstal.

4. Admont, Stift.

Weiteren steirischen Besitz des Stiftes Admont außer dem hier folgenden Hofgericht Admont und den angeschlossenen Sondergruppen siehe unter Admontbichl, Herrschaft; Bruck, Amt (samt Amt Waltenbach); Gallenstein, Herrschaft (samt den Amtern Landl, Palfau — mit Gams — und Wildalpen); Gestatt, Propstei; Kammerndorf, Propstei (samt den späteren Amtern Mautern und Rannach); Mainhartsdorf, Herrschaft (samt den Amtern Neumarkt und Prankh); St. Martin, Propstei, Graz XVI (samt allem mittel- und untersteirischen Besitz, besonders Weingartbesitz: Jahringhoi, Radkersburg, Ratzerhof, Unterlernbach bei Riegersburg, Wielitsch); Mutterndorf, Propstei; Stretcha, Herrschaft (mit Talhof und Herrschaft Grafenegg) und Zerindorf, Propstei.

Der weitgestreute Besitz außerhalb der früheren Steiermark wird hier nicht behandelt: Bayern: Propstei Elsendorf; Salzburg: Propstei Fritz und die Ämter Pongau und Lungau; Kärnten: Propsteien Sagritz (-Kirchheim) und Reichenau; über den ursprünglichen Kustodie-, Herren- und Frauenkammerbesitz um Althofen (samt Pisweg und ursprünglich Amt Neumarkt) und Hüttenberg, der nach Steiermark übergreift, siehe im folgenden unter 1, K und L sowie unter Mainbartsdorf; Österreich unter und ob der Enns: besonders an oder in der Nähe der Donau und im Neunkirchener Gebiet.

Hofgericht.

A. Admonttal.

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:

- a) Ende d. 13 Jh.: In Admonter Gesamturbar cod. C 578 u. 579 (1865 verbrannt), Abdruck wenig umfangreicher ungenauer Auszüge in willkürlicher Reihenfolge: Praedium in valle Admontensi. Muchar Bd. 2 S. 197 f. Abdruck von Abschriften des Stiftsarchivars P. Urban Ecker († 1841) in Listenform: Admonttal und Johnsbad. Wicbner Bd. 3 S. 499 ff.

- b) c. 1330: In Admonter Sammelurbar¹⁾ f. 41 ff.: Liber urbarie in valle Admont. ;
Ebs.: f. 4: Bona Hospitalis in valle Admont.;
c. 1350: f. 25': Lämmerzinse. StiA. Admont Qq 1 und
Abschrift (1931) A. Admont 1/5, b.
- c) 1434: In Admonter Gesamturbar Bd. 1²⁾ f. 2' ff.: Admonttal, beginnend mit dem Ort Admont. StiA. Admont Qq 10 a.
- d) (1437): In Admonter Gesamturbar Bd. 2³⁾ f. 286 ff.: Ebs.
StiA. Admont Qq 11 b.
- e) 1448: In Admonter Sammelurbar⁴⁾ f. 1 ff.: Admonttal, zuletzt der Markt Admont. StiA. Admont Qq 13.
- f) c. 1540 (wahrsch. 1539): Nicht in Gebrauch genommenes (nicht gebundenes) Urbar des Admonttales einschließlich der Sonderabt. und Stiftungen (H-L): Hauptteil Abschrift aus 6 1537/1551.
- g) c. 1567: Ebensolches Urbar, 1. Lage verloren, ohne Sonderabt. und Stiftungen.
- h) c. 1569: Rapulatur des neuen Urbars mit überwiegender Eingliederung der Sonderabt. und Stiftungen;
siehe 6 Stiftregister Markt Admont (1567 oder 1568).
- i) (1578): Nicht in Gebrauch genommenes (nicht gebundenes) Urbar entsprechend h. f-i) StiA. Admont Xx 39.
- j) (1618): Handurbar des Prälaten, entsprechend i abgefaßt.
StiA. Admont Xx 39 a.
- k) c. 1618: In Almzins- und Mahder-Urbar nach Gallenstein: Almzinse im Admonttal und (vor Gallenstein) Verzeichnis der 1609 ausgelassenen Forste. StiA. Admont Qq 30.
- l) (wenig nach 1635): Wie j mit vielen Nachträgen seit den letzten Jahrzehnten d. 16. Jh.;
mit Verzeichnis der Urbarsalmen nach den 4 Stiften und Gurkfuhreinteilung ab 1629. StiA. Admont Xx 40.
- m) 163611652, Nachträge bis 1669: siehe 6 Stiftregister; später als Urbar behandelt.
- n) (1660 oder kurz vorher): Wie 1, mit neuen Nachträgen, ohne Almverzeichnis und Gurkfuhreinteilung. StiA. Admont Xx 40.

¹⁾ Wichner A, Mell XXVI. ²⁾ Wichner Ba, Mell LXI. ³⁾ Widmer Ca, Mell LXIX.
⁴⁾ Wichner D, Mell LXXXII.

2. Grundsteueranschlätze und -register¹⁾:

- a) 1462, wiederverwendet 1485 und ?.
- b) 1467: In fragmentarischem Weihsteuerregister des Admonter Gesamtbesitzes: Admonttal.
- c) 1471, wiederverwendet 1476, 1480 und ? (+ Johnsbach 1472).
- d) um 1475 (1472 bis 1475, 1477): (Archivdatierung: „bald nach 1480“).
- e) 1478.
- f) 1480: Ausstände (4 Doppelbll.).
- g) c. 1482: Fragment: Markt Admont samt den Wirten.
- h) 1485, wiederverwendet 1488.

- i) 1490, wiederverwendet für den halben Anschlag (2. Anschlag) 1491 und für 1491 (vgl. Admontbichl 2 e).
- j) 1501.
- k) 1502.
- l) 1504.
- m) 1516: Rüst- und Wartgeld gegen Venedig für A und E.
- n) um 1518 (wahrsch. 1516, 1518 oder 1522): (Archivdatierung: vor 1519).
- o) 1523: (Landtag Judica), zuletzt Nachlässe.
- p) 1524: (Landtag Reminiscere).
- q) 1525: Landsteuer zur Bezahlung des Kriegsvolks gegen die eingefallenen Pinzgauer Knappen.
- r) 1526: Landsteuer zu Bezahlung der 6000 Böhmen gegen Bauern und Knappen.
- s) 1528: Samt Nachlässen und Ausständen; Zahl der Feuerstätten nach Kategorien.
- t) 1529: (Landtag Reminiscere), samt Nachlässen.
- u) 1530: Samt Nachlässen.
- v) (1531).
- w) 1532: (Landtag Exaudi), 2 Exemplare, beide mit Nachlässen, eines nicht verwendet.
- x) 1534: Steueranschlag für Rüstung zu Pferd und Fuß (ausnahmsweise mit Mitleiden der Untertanen).
- y) (1534): Wohl zu demselben Zweck, da ungefähr Anschlag von 2 β³ auf das \mathfrak{U} , während der niedrigste Anschlag dieser Zeit, 1536, 4 β³ beträgt, und Nebensteuern in ihr nicht vorkommen.
- z) 1536: Für den Zug gegen Mailand für A, C und B.
- aa) 1536: Weihsteuer.
- bb) 1537: (Landtag Invocavit).
- cc) 1545.
- dd) 1545: Weihsteuer.
- ee) 1549: Ganze Gült.
1550: Ganze Gült, Ende der 4. Stift fehlt.
1551: Ganze Gült.
1552-1554: Jahreshefte, je 100 kr. auf das \mathfrak{U} , 1552 beiliegend: Ausstände, 1554 beiliegend: Rückzahlung wegen Minderung des Anschlages.
1555 1. Anschlag: 12 β³ auf das \mathfrak{U} mit Überschußrückzahlung.
2. Anschlag: 82 kr. auf das \mathfrak{U} .
1556: Doppelte Gült (außerdem Einzahlungsregister nach den 5 Abt., innerhalb derselben nach der Einzahlung).
1557: Ganze Gült (= 1. Anschlag).
1558: Halbe Gült (= 2. Anschlag 1557).
1558-1566: Jahreshefte, je doppelte Gült, 1561 u. 1562 + Ergänzung durch im „neuen puech“ Stehende: 30 Posten bzw. Summe, 1563 inliegend: Ausstände.
1566 (? 1567): Landsknechtsteuer.
1567: Doppelte Gült + Landsknechtsteuer, außerdem dasselbe für den Markt und Gesamtausstandsverzeichnis.
(15672): Wahrsch. Anschlag der Landsknechtsteuer allein.
1568: Grabensteuer.

- 1569: Doppelte Gült + Grabensteuer.
 1570, 1571: Jahreshefte, je 12 β³ auf das \mathfrak{E} + 8 kr. Grabengeld.
 1572—1574: Ebs., je doppelte Gült + Rauchgeld, 1573 samt Büchsen-
 schützengeld 1β³, 1574 dasselbe gestrichen.
 1575, 1577, 1581, 1593: Ebs., je 18 β³ auf das \mathfrak{E} .
 1576, 1580: Ebs., doppelte Gült.
 1578, 1579: Ebs., je 2 fl 18 kr. auf das \mathfrak{E} , bei jedem Posten gesondert:
 Schützengeld.
 1579: Schützengeld allein für die 4. Stift.
 1580, 1582-1586: Jahreshefte, doppelte Gült.
 1581: Weihsteuer, derzeit nicht auffindbar.
 1587—1592: Jahreshefte, je 17 β³ auf das \mathfrak{E} .
 1594: 20 β³ auf das \mathfrak{E} .
 (1595)—1597, 1599, 1600, 1602, 1603: Jahreshefte, dreifache Gült.
 1598, 1604-1609: Ebs., 3Kfache Gült, 1609 inliegend Ausstandsliste über
 1608.
 1600: In Steueranschlag zur Verproviantierung von Canischa für D, C,
 A und E.
 1601: 3½ fache Gült.
 1610, 1615, 1619-1623: Jahreshefte, dreifache Gült.
 1611-1614, 1616—(1618), 1624-1629: Jahreshefte, vierfache Gült, 1616
 + Ausstandsliste und Anschlag für Roß und Wagen nach Friaul (6 ³/₄
 auf das \mathfrak{E}).
 1615: Weihsteuer, derzeit nicht auffindbar.
 1630-1633: Jahreshefte, fünffache Gült.
 1637: 4³/₄fache Gült.
 1639/1643: je vier- und fünffache Gült.

Fortsetzung 1628 und 1659 ff., Weihsteuern: siehe F 2 Steuerregister, 1653 ff.:
 siehe F 8 Stift- u. Steuerregister.

a, c-e, g-l, p, w, cc, ee)	StiA. Admont	Xx 1,
b)	" "	Xx 16 a,
f)	" "	Xx 32,
m)	" "	Ee 1 a/b,
n, v, y)	" "	Xx 31 b,
o, s-u, bb)	" "	xx 19,
q, r)	" "	Ee 1 a/c,
x)	" "	Ee 2 a/a,
z)	" "	Ee 2 a/b,
aa)	" "	Xx 16 c,
dd)	" "	Xx 16 d,
1550—1567, 1569-1580	" "	xx 2,
1566, 1568 Landskn., Grabenst.	" "	Ee 4 b/a,
1579 Schützengeld	" "	Ee 5 b/a,
1581 Weihsteuer	" "	Xx 17 a,
1581-1599	" "	xx 3,
1600 Canischa	" "	Ee 11 b/a,
1600—1633, 1637, 1639/1643	" "	xx 4,
1615 Weihsteuer	" "	Xx 17 b.

¹⁾ a, c, e, h und i: Landtagsakten II S. 64—75 (zusammenfassende Namensliste ohne
 Steuersätze), 133, 185, 227 und 242 (Einzahlungen, Summierungen usw.).

3. Anlage des Wertes 1542:

- a) 1542: In Anlage des Wertes für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark (samt neuer Gülteinlage 1543) f. 3--31': Markt Admont und 1.-4. Stift. Gültsschätzung 1542 2/3.
- b) 1542: In Abschrift von a samt der abbeschriebenen Übergabs- und Übernahmsformel (ohne neue Gülteinlage) f. 3-31. StiA. Admont A 84 a.

4. Leibsteuern:

- a) 1527: In Leibsteuerlisten für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark, zusammengebundenen Original-Einbekenntnissen der einzelnen Propsteien und Ämter, f. 58-82: Amt Admont (1.—4. Stift, Herren- und Frauenkloster, Bürger im Markt Admont, Klosterpersonal). StiA. Admont A 106 b.
- b) 1527: In Leibsteuer-Einbekenntnis für denselben an die Landschaft (nicht genau dieselbe Formulierung, kleine sachliche Unterschiede) f. 62-85': Amt Admont (wie in a). Leibsteuer 1527 Nr. 1.
- c) 1537: Leibsteuerregister (Wochen- u. Leibpfennig) auf die Dienstleute, unangesessene Handwerker, Werkleute usw.: 1.-4. Stift, Markt Admont, Klostertagwerker und Zimmerleute. StiA. Admont Xx 26.
- d) 1542: In Leibsteuerliste der Handwerkspersonen; Herberger und Tagwerker im obersteirischen Admonter Besitz, am Anfang vor Johnsbach: Admonttal (Handwerkspersonen, Herberger und Tagwerker im Markt Admont und 1.-4. Stift). StiA. Admont Xx 26.
- e) 1552: Leibsteuer der Inleute und Dienstboten:
 - 1. Vollständiges Untertanenverzeichnis mit überwiegend negativen Einträgen.
 - 2. Nur Untertanen mit Steuerpflichtigen + Ausstandsverzeichnis. StiA. Admont Xx 26.
- f) 1553, 1554: Dieselbe für 1553, für 1554 (Ergänzungen!) weiterverwendet, mit genauer Angabe des Familienstandes der Untertanen, Namen der Herberger u. Taufnamen der Dienstboten, 2 Exemplare, eines Reinschrift für den Abt. StiA. Admont Xx 26.
- g) (1568): Leibsteuer: offenbar nur vorläufige Schätzung der Inwohner und Dienstboten. StiA. Admont Xx 31 b.
- h) 1568: In Leibsteuerregister (Turgkhenhilff) für A, C, B und D: Markt Admont und 1.—4. Stift. StiA. Admont Xx 31 b.
- i) (1568): Ebsolches für Mönche und Klosterbeamte („perschonen im hauß“). StiA. Admont Xx 26.
- j) 1596: In Verzeichnis der Untertanen, Feuerstätten und Mannschaft, Güter, Herbergen, Söllhäuseln und unbesetzten Zulehen des Stiftes (mit Leibsteuer 1593 zusammenhängend?) f. 1 ff.: Markt Admont und 1.—4. Stift. StiA. Admont A 106 g.]

Ergänzungssteuern zum Hausgulden 1603: siehe 5 c.

5. Haussteuern:

- a) 1572: In Rauchgeldliste für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark f. 4-18: Markt Admont und 1.—4. Stift Rauchgeld 1572 Nr. 1
Rauchgeld 1572-1574: siehe Grundsteuerregister 1572-1574.

- b) 1573: Rauchgeld: Kloster samt allen Häusern u. Wirtschaftsgebäuden, Markt Admont, 1.—4. Stift. StiA. Admont Xx 23.
- c) 1603: Hausgulden, 3 Fragmente:
1. Anschlagregister 3. u. 4. Stift samt Söllhäuseln und ledigen Personen oder Herbergern.
 2. Einnahmeregister Ende d. 2. Stift und Herberger derselben, 3. Stift.
 3. Ausstandsregister: 3. Stift samt Söllhäuseln und ledigen Herbergern. StiA. Admont Xx 22.
- d) 1603-1608: Hausgulden: Markt Admont, 1.—4. Stift, jeweils mit (ledigen) Herbergern, 3. Stift auch mit Söllhäuseln. StiA. Admont Xx 22.

6. Stiftregister:

a) Admonttal:

c. 1460 (Katalog: 15. Jh.)¹⁾, derzeit nicht auffindbar, 1480/(1490),1491/(1492),1515/1520,1537/1551,1540/1547 (nicht benützt), 1559/1568, 1572 (Ende: Nachlässe, Wachsdienst-Markt, Gurkrose: verloren), 1573, 1574/1577, 1578/1580, 1581/1585, 1586/1590,1591/1596,1596/1600,1601/1605, 1606/1611,1612/1616,1617/1621, 1636/1652 (später als Urbar behandelt, Nachträge bis 1669).

(Ausstandslisten 1537, 1545, 1550—1552, 1554 und 1556: StiA. Admont xx 33.)

Fortsetzung siehe F 8 Stift- und Steuerregister.

b) Für Markt Admont allein: Zusammenfassungen von Robot, Wachsdiensten u. Diensten von Peunten, Gereuten, Einfängen u. dgl. einschließlich solchen aus H, 1 und J:

(1567 oder 1568), zugleich Vorbereitung für 1 h, (1569).

c) Register der von den Hofgründen aus der Meierschaft zu Admont an Admonter Bürger ausgelassenen Grundstücke:

1585/1588, 1590/1593, 1594/1601.

a) c. 1460 bis 1491/(1492)	StiA. Admont	Qq 14,
1515/1520	" "	Qq 24,
1537/1551, 1559 bis 1600	" "	xx 39,
1540/1547, 1547/1563	" "	Qq 28,
1601 bis 1652	" "	xx 40,
b) (1567 oder 1568)	" "	xx 39,
(1569)	" "	Xx 31 b,
c) 1585 bis 1601	" "	ZZZ 6.

¹⁾Wichner H, Mell CVI.

7. Robotregister:

a) Gurkroßregister (Fuhrrobot von Untertanen der 4 Stifte für Salzfuh nach Gurk, zuerst Register der Verpflichtung, je 1 oder ½ Roß, später Regelung der tatsächlichen Durchführung mit Hilfgeld der nicht Beteiligten = Zeggeld; siehe auch 1 f, g, 1 und 6 1537 bis 1573):

1574, 1576, 1599/1603,1604/1607,1608/1609, 1610, 1611/1613,1614/1616, 1615, 1617/1620,1621/1624,1625/1628, 1629/1632, 1648/1666, 1669/1687.

Zeglgeldregister:

1651/1655, - 1656, 1665/1671, 1672/1676, 1677/1681, 168211686, 1692/
1696, 1697/1701, 1702/1706, 1706/1711, 1712/1716, 171711722, 172311728,
1729/1743, 1744/1755, 1756/1767, 1768/1779, 1795/1806.

1574 bis 1624 StiA. Admont Ss 35,

1625 bis 1806 StiA. Admont Ss 36.

- b) Tauernschaff-Register (Fuhrrobot für Getreide von Zeiring über den Rottenmanner Tauern nach Admont) :

In Sammelregister 1791 f. 8 ff.: Markt Admont und 1.—4. Stift.

StiA. Admont Ss 20 b.

- c) Heuer-Register (Markt Admont: siehe 6 b (1567 oder 1568)):

1621: Admonttal samt, Markt Admont.

StiA. Admont Xx 27 g.

Alle Fuhr- und Handrobot: siehe teilw. unter 1 Urbare und 8 Kleindienst- u. a. Naturaldienstregister c. 1580.

8. Kleindienst- u. a. Naturaldienstregister

(Getreidedienstregister: siehe F 6.) :

- a) Admonttal, meist samt Markt Admont:

c. 1495: Geld- und Haardienst in den 4 Stiften und dem Markt und Alnzins. StiA. Admont Xx 27 a.

1515: In Fragment der Käsegült des Stiftes nach Gstatt, Radstadt u. Selztal: Admonttal (ohne Markt). StiA. Admont A 106 i.

c. 1575: Haarregister: 1.—4. Stift. StiA. Admont Xx 27 a.

c. 1580: Kleindienstregister des Marktes (Wachs, Felle, Hühner und Haar, gelegentlich Geldablösung, vereinzelt Gelddienste) und 1.-4. Stift (Fuhr- u. Handrobot, Schaffrischlinge, Widder, Lämmer, Hühner, ausnahmsweise Getreide, Haar, Schmalz, Käse, Sagdillen, Gelddienst von Kleingründen, besonders Almen), 3 Exemplare, Archivdatierung: 1578, 1579, 1580.

(bei 1: Ausstandsregister fast aller Untertanen).

StiA. Admont Xx 27 a.

167811682: Schmalzregister: 1.—4. Stift. StiA. Admont Xx 27 d.

1720/1726: Schmalz-, Haar-, Wachs- u. Forstdienstregister:

1.—4. Stift, Markt. StiA. Admont Xx 27 e.

- b) Markt Admont: Wachsdienstregister (siehe 6 b und oben c. 1580 u. 1720/1726.) :

c. 1586, 1587, 1588, 1589, 1590/1598, 1599/1605, 1606/1610, 1616/1620.

StiA. Admont Xx 27 b.

9. Theresianischer Kataster (siehe F 9):

1749: Abschriften von Registern für die Rektifikation: Kucheldienst A, C u. E, Wachsdienst, Haardienst, Schmalzdienst, Käsegeld (alle nur für A).

StiA. Admont Xx 27 c.

10. Grundbücher: siehe F 10.

Unter 1-10: **I n h a l t s ü b e r s i c h t :**

Amte r ab Mitte des 15. Jh.: 1 ab f, 2-10:

M a r k t A d m o n t (zuerst meist nachgesetzt) :

zuerst nur mit Wachsdienst, ab 1 h mit allen Diensten samt Zulehen; in den Stiftregistern (6) noch 1491/1492 fehlend, zuerst vielfach ebenfalls nur mit dem Wachsdienst, ab 1578/1580 immer mit allen Diensten vorangestellt.

1.—4. S t i f t : ab Mitte des 16. Jh. (zuerst 2 X: 1545) mehrfach, schließlich vorherrschend als Amt W eng, Amt H all (anfangs + Tana-
wasser u. ä.), Amt Ardning u. Amt K r u m a u (auch + Aigen,
teilw. + Am Bach) benannt, für das letzte jedoch meist die Bezeich-
nung 4. Stift beibehalten, die 2. und 4. Stift teilw. in 3 Viertel oder Ab-
teilungen geteilt (z. B. 7 b 1791).

Die Urbare des 13.—15. Jh. (1 a--e) führen die 4. Stifte noch nicht als
solche an; in b und c wird die spätere 4. Stift vorausgenommen und das
übrige mit „Ex altera (alia) parte Anasy“ nachgestellt;

die Admonter Spitalsgült erscheint später unter den Stiften.

In c u. d ist der Ort (czell) Admont vorangestellt, in e (schon Markt)
ohne Überschrift nachgestellt.

Noch 1515 (8 a 1515: Käsegült) erscheinen Reutt, großes Admonttal, 3. Stift
kleines Admonttal, andere Ennsseite = 1. Stift + 2. Stift.

In den Steuerregistern sind 1467—1504 (2 b-l) dem Markte die Wirte als
Sondergruppe nachgestellt.

Sonst überall Markt und 1.-4. Stift, teilw. mit den oben angegebenen an-
deren Bezeichnungen und Unterabteilungen.

Dazu in den Urbaren des 16. u. 17. Jh. (1 f-j, 1 und n):

bis i: Mehrung, Männer- u. Hoflehen, Nachlässe, Gereutdienste u. Neu-
gereute in der Schwabau seit 1536;

ab g: Neue Einfänge und Rodungen ab 1558, teilw. ab 1563;

Später in die 4 Stifte eingereiht, ebs. weitere Nachträge seit den letzten
Jahrzehnten des 16. Jh.

Entsprechend in den Stiftregistern (6) Gereute seit 1491/1492, Neugereute
in der Schwabau ebenfalls seit 1536, seit 1537/1551 Mehrung usw. wie
oben, anschließend weitere Nachträge ab 1558, 1567 usw., später teil-
weise auf die 4 Stifte aufgeteilt, ab 1578/1580 vollständig in diese ein-
gereiht.

In den Steuerregistern (2) 1563 bis 1565 am Ende eigene Abt.:

Einfänge und Neubrüche ab 1558, nach den 4 Stiften gegliedert, dann
in diese eingereiht und laufend vervollständigt.

Dazu in 1 f u. g und 6 1537 bis 1573 Gurkrosse (siehe 7 a).

Dazu in 1 f: H und die örtlich zugehörigen Teile von 1, J, L u. K und
gesonderte Aufzeichnung des Schmalzdienstes der 4 Stifte samt einem
Schmalz-Tellerdienst und solche des Käsedienstes derselben einschließ-
lich Selztal;

seit 1 h in der Hauptsache, seit 1 j vollständig in die 4 Stifte einge-
arbeitet.

In 2 b-o (1467 bis 1524) sind Kustodie-Untertanen (scil. im Admonttal
siehe 1) der 4. Stift nachgestellt und mit ihr summiert, anschließend
ohne Überschrift in die 3. Stift eingereiht, bei 6 erst ab 1578/1580.

Dazu in 1 j: Verzeichnis der Pässe, Straßen, Saum- und Gehwege aus
Österreich und dem Land ob der Enns nach Steiermark.

Dazu in 1 n: Berainung des Admonter Hofgerichts gegen das Landgericht
Wolkenstein.

Angaben über das Stift und seine Herrschaftsgründe:

- Mönche und vom Kloster Beschäftigte bzw. Baulichkeiten des Klosters:
4 a-c, i und 5 a.
ausgegebene Hof- und Meierschaftsgründe: 6 c.

B. Amt Tauern.

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:

- a) Ende d. 13. Jh.: In Admonter Gesamturbar cod. C 578 u. 579 (1865 verbrannt), Abdruck wenig umfangreicher Auszüge:
Curia decimalis in Trieben. Bona posita in monte Turone.
Muchar Bd. 2 S. 199, 200.
- b) Ebs.: In Urbarsfragment¹⁾ (Teil von Gallenstein — oberes Ennstal): Teil des Rottenmanner Tauern, „Scheint eine gleichzeitige Kopie des 1865 verbrannten Codex praediorum zu sein“: derzeit nicht auffindbar.
StiA. Admont Qq A.
- c) c. 1330: In Admonter Sammelurbar²⁾ f. 1: Bona hospitalis apud Trieben (= Amt Tauern: villici);
f. 1': Census denariorum ibidem (= ebs., letztes Drittel der Huben, 1566 zu Amt Paltental);
f. 2-3: Census caseorum et denariorum a Nagelpach in Turone et in der Trieben (= ebs., 1. u. 2. Drittel der Huben);
f. 6': Berainung³⁾.
StiA. Admont Qq 1 und
Abschrift (1931) A. Admont 1/5, b.
- d) 1434: In Admonter Gesamturbar Bd. 2⁴⁾ f. 342 ff.: Thawrn.
StiA. Admont Qq 10 b.
- e) (1437): In Admonter Gesamturbar Bd. 1⁵⁾ f. 414 ff.: Thawren.
StiA. Admont Qq 11 a.
- f) (1471/1472): In Admonter Sammelurbar⁶⁾ (Wichner: 1470—1475, aber nach g genauer datierbar), derzeit nicht auffindbar, Wichner S. 76: f. 66 ff.: Thawren.
StiA. Admont Qq 21.
- g) (1471/1472): In „Duplikat des vorigen“⁷⁾ f. 63 ff.: Thawren.
StiA. Admont Qq 18.
- h) 1528: Urbar im Thauern: Abschrift von c. 1560 (vielfach Kaufbriefe aus den Jahrzehnten um 1500 angeführt).
StiA. Admont Xx 44.
- i) 1571: Abschrift des Taurer Stiftregisters in Urbarform, wie bei anderen als Behelf zur Neugliederung des in kleine Ämter zersplitterten Besitzes um das Admontal.
StiA. Admont Xx 12.
- j) 1575 IV 24,—: Verpfändungsurbare des Stiftes Admont über das (bereits verkleinerte) Amt „aufm Rottenmanner Thaur“ für Hannß Wägkhin: Orig. des Stiftes.
StiA. Admont Xx 44 a.
- k) c. 1618: In „Urbare etlicher ämbter ausser Admont“ (C, E, D und Bj, Handurbar des Prälaten: Taur. StiA. Admont Qq 30.

¹⁾ Mell XIV. ²⁾ Wichner A, Mell XXVI. ³⁾ Abdruck: Beitr. 11 S. 88 Anm. 3. ⁴⁾ Wichner Bb, Mell LXII. ⁵⁾ Wichner Cb, Mell LXX. ⁶⁾ Wichner E, Mell CXVII. ⁷⁾ Wichner F, Mell CXVII.

2. Grundsteueranschläge und -register:

- a) 1467: In fragmentarischem Weihsteuerregister des Admonter Gesamtbesitzes: Tawern.
- b) 1490¹⁾: In Steueranschlag Paltental und Tauern (Landtag Dienstag vor Katharina).
- c) 1497: Tauern allein: „Zum drittenmal der Juden“.
- d) 1531: Ebs.: (Landtag Hl. Dreikönig), 2 Exemplare.
- e) 1532: Ebs.: ganze Gült (Landtag Letare).
- f) 1536: Für den Zug gegen Mailand für A, C und B.
- g) 1537: Tauern allein: ganze Gült (Landtag Invocavit).
- h) 1545: Ebs., 9 β auf das \mathfrak{E} .
1563-1568: Ebs.: Jahreshefte, je doppelte Gült, 1563 2 Exemplare, 1567 + 2 β Landsknechtsteuer, 1568 + 8 kr. Grabensteuer.
1565/1566: Landsknechtsteuer für B und E.
1569-1574. In Jahres-Steuerregistern für C, B und D: Thauern, 1570 u. 1571 1% Gülten + Grabensteuer, sonst doppelte Gült, 1572—1574 + Rauchgeld, 1573 außerdem + Büchenschützengeld.
1575—1578: In ebensolchen für C, B, D und E: Thauern, anscheinend je 2 fl 2 β auf das \mathfrak{E} .
1579, 1580, 1582-1586: Tauern allein, Jahreshefte, je doppelte Gült.
1581: Ebs.: 2 fl 2 β auf das \mathfrak{E} .
1587, 1589-1593, 1595—1600: Ebs.: Jahreshefte, je doppelte Gült + Zugabe.
1601-1623 (Jahreshefte), 1624/1628: Ebs.
1629/1631: In Steuerregister für E, C, B, D und Amt Mautern: aufm Thauern.

Fortsetzung 1628 und 1659 ff., Weihsteuern: siehe F 2 Steuerregister, 1632 ff. und c. 1700 ff.: siehe 8 Stift- u. Steuerregister, 1653 ff.: siehe F 8 Stift- u. Steuerregister.

1684: Spezifikation des einfachen Zinsguldens (Tauern allein).

a)		StiA, Admont	Xx 16 a,
b)		" "	Xx 25 e,
c)		" "	Xx 25 g,
d, e, g, h), 1563-1568, 1579 bis 1628		" "	xx 12,
f)		" "	Ee 2 a/b,
1565/1566	Landsknechtst.	" "	Ee 4 b,
1569-1578		" "	xx 21,
1629/1631, 1684		" "	Xx 25 a.

¹⁾ Landtagsakten IIS.242 f. (Wiedergabe der Namen ohne die Steuersätze).

3. Anlage des Wertes 1542:

- a) 1542: In Anlage des Wertes für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark (samt neuer Gülteinlage 1543) f. 47-53: im Thawern.
Gültschätzung 1542 2/3.
- b) 1542: In Abschrift von a (wie bei A) f. 47-52: im Thauern.
StiA, Admont A 84 a.

4. Leibsteuern:

- a) 1527: In Leibsteuerlisten für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark, Originale wie bei A, f. 90—92 (Höfe nicht gesondert): auf dem Tauern. StiA. Admont A 106 b.
- b) 1527: In Leibsteuereinkennntnis an die Landschaft (wie bei A) f. 92-94: am Tauern. Leibsteuer 1527 Nr. 1.
- c) 1542: In Leibsteuerliste der Handwerkspersonen, Herberger und Tagwerker im obersteirischen Admonter Besitz, nach Obdach: Thauern.
- d) 1552: Leibsteuerliste der Dienstboten und als eigene Abt. der Herberger.
- e) 1553: Dieselbe für 1553, ebs.
- f) 1554: Dieselbe für 1554, ebs. c-f) StiA. Admont Xx 26.
- g) 1568: In Leibsteuerregister für A, C, B und D mit genauer Angabe des Familienstandes der Untertanen, Namen der Herberger u. Taufnamen der Dienstboten: Tauern. StiA. Admont Xx 31 b.
- [h) 1596: In Verzeichnis der Untertanen, Feuerstätten und Mannschaft, Güter, Herbergen, Söllhäuseln und unbesetzten Zulehen des Stiftes (mit Leibsteuer 1593 zusammenhängend?) f. 25 ff.: Thauern. StiA. Admont A 106 g.]

5. Haussteuern:

- a) 1572: In Rauchgeldliste für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark f. 24-26: Tawrn. Rauchgeld 1572 Nr. 1.
Rauchgeld 1572—1574: siehe 2 Grundsteuerregister 1572—1574.
- b) 1572: Rauchgeld. StiA. Admont Xx 23.
- c) 1573: Ebs. StiA. Admont Xx 23.
- d) 1603: Hausgulden (am Tauern im Stadler Amt). StiA. Admont Xx 22.

6. Stiftregister:

- a) Meierstift der Höfe allein:
1438 (-1445) mit Abrechnungen, auch Sterbrecht u. Anlait, nicht nur für die Höfe, (1443) mit Kaufrechteintragungen, Drittel, Pachtungen usw. auch aus Amt Paltental und Gstatt.
- b) Gesamtstiftregister der anderen Untertanen und der Höfe als eigene Abt.: (1442) ebenfalls mit Notizen u. bes. bei den Höfen Abrechnungen u. Zahlungen über 1440-1443, 1447 (nicht benützt).
(Ausstandslisten 1480, 1481 und (samt C, K und 1) 1488: StiA. Admont Xx 32.)
1543-1565: Jahreshefte.
- c) Eben solche, aber vor dem letzten Drittel der Hauptabt. Angabe, daß das Folgende (samt den Höfen) an das Amt Paltental abgetreten worden sei und dort mit Herren- u. Frauenkammer gestiftet werde:
1566/1579: Jahreshefte.
- d) Stiftregister ohne Abteilungen (ohne das seit 1566 Abgetretene):
1580—1607: Jahreshefte.
- e) In Stiftregistern für C, E, D, und B: Thaur (ebenfalls ohne Untergliederung):
1608/1612, 1613/1617, 1618/1622, 1623, 1624/1630, 1631/1637, 1638/1652.

Fortsetzung: siehe 8 und F 8 Stift- und Steuerregister.

1438, 1543—1579	StiA. Admont	xx 12,
(1442),(1443), 1447, 1580-1607	" "	xx 44,
1608-1652	" "	xx 45.

7. Naturaldienst- und Robotregister:

151.5: In Fragment der Käsegült des Stiftes als erstes erhaltenes Amt:
Tauern (Anfang fehlt). StiA. Admont A 106 i.

1791: In Tauernschaff-Register (Fuhrrobot für Getreide von Zeiring über
den Rottenmanner Tauern nach Admont), Sammelregister f. 51 ff.

StiA. Admont Ss 20 b.

(siehe auch 1 e, h und 6 b 1543-1563.)

8. Stift- und Steuerregister:

1632 + 1638, 1634/1638, 1639/1643: In solchen für E, D und B.

StiA. Admont Xx 25 a.

Fortsetzung: siehe F 8 Stift- und Steuerregister.

c. 1700 (Anfang von C fehlt): Eben solches für C und B.

StiA. Admont Xx 31 c.

1708, 1709, 1710, 1712, 1714, 1715: Eben solche für C und B.

StiA. Admont Xx 20.

9. Theresianischer Kataster: siehe F 9.

10. Grundbücher: siehe F 10.

Inhaltsübersicht:

Unter 1-10:

E i n t e i l u n g 14. Jh. bis 1565: 1 c-i, 2 a bis 1565, 6 1543-1565 (mitgeschleppt
1566—1579):

(H u b e n u. a. G r ü n d e), H ö f e.

In 1 c außerdem das letzte Drittel der 1. Abt. vorweggenommen: um
Trieben (nur Gelddienst), während das 1. u. 2. Drittel Käse und Geld
dient;

in 1 d und e auch der (ganze) Zehent in Tauern und Trieben;

in 1 h auch Forste in der Trieben und auf dem Tauern mit Berainungen.

Ab 1563 durch Aufteilung des S c h w a r z m e i e r h o f e s entstehende
Gründe als eigene Abt., ab 1566 mit dem übrigen zum Amt Paltental.

Ohne Untergliederung (seit Zuweisung des Triebener Gebietes an das Amt Pal-
tental im Jahre 1566, der alte Zustand aber in den Registern noch einige
Zeit weitergeschleppt): 1 j, k, 2 ab 1566, 3-5, 6 ab 1580, 7 (1515 Höfe
nicht beteiligt) und 8--10.

C. Amt Paltental.

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:

a) Ende d. 13. Jh.: In Admonter Gesamturbar cod. C 578 u. 579 (1865 ver-
brannt), Abdruck wenig umfangreicher Auszüge: Praedium in valle Paltal
(Die Anführung des Zehenthofes in Trieben ist bei der Unzuverlässig-

- keit der Reihenfolge kein sicherer Beleg für eine frühere Zuordnung dieses dann bis 1565 zum Amt Tauern gehörigen Gebietes zum Amt Paltental).
 Muchar Bd. 2 S. 198 f.
- b) c. 1350: In Admonter Sammelurbar¹⁾ f. 25': Lämmerzinse Admonttal und (wenige Posten) Paltental.
 StiA. Admont Qq 1 und
 Abschrift (1931) A. Admont 1/5, b.
- c) 1434: In Admonter Gesamturbar Bd.2²⁾ f. 356 ff.: Paltental.
 StiA. Admont Qq 10 b.
- d) (1437): In Admonter Gesamturbar Bd. 1³⁾ f. 430 ff.: Paltental
 StiA. Admont Qq 11 a.
- e) (1471/1472): In Admonter Sammelurbar*) (Wichner:1470—1475, aber nach f genauer datierbar), derzeit nicht auffindbar, Wichner S. 76: f. 79 ff.: Paltental.
 StiA. Admont Qq 21.
- f) (1471/1472): In „Duplikat des vorigen“⁵⁾ f. 76 ff.: Paltental.
 StiA. Admont Qq 18.
- g) (1571): Abschrift des Paltentaler Stiftregisters in Urbarform, wie bei anderen als Behelf zur Neugliederung des in kleine Ämter zersplitterten Besitzes um das Admonttal.
 StiA. Admont Xx 25 b
- h) 1578: Urbar des Amtes Paltental samt den örtlich zugehörigen Teilen von K, L, J und I, wohl auch H.
 StiA. Admont Xx 43.
- i) c. 1618: In „Urbari etlicher ämpter ausser Admont“ (C, E, D und B), Handurbar des Prälaten: Paltental.
 StiA. Admont Qq 30.
 (in dem entsprechenden Almsins- und Mahderurbar, ebd., unter den ausgelassenen Forsten die Untertanen im Paltental ohne Einzelangaben erwähnt).
- j) 1633 VIII 16,—: Urbar der von Maximilian Breuner eingetauschten Gülden aus der Herrschaft Ehrnau zu Schwarzenbach (OG. Trieben), St. Lorenzen (im Paltental), Gaishorn, bei Rottermann, Lassing(tal) und Oppenberg: fast $\frac{3}{4}$ dem Amt Paltental zugewiesen, der Rest der Herrschaft Strechau.
 StiA. Admont Nnn 6 b.

¹⁾ Wichner A, Mell XXVI. ²⁾ Wichner Bb, Mell LXII. ³⁾ Wichner Cb, Mell LXX.
⁴⁾ Wichner E, Mell CXVII. ⁵⁾ Wichner F, Mell CXVII.

2. Grundsteueranschlüge und -register:

- a) 1467: In fragmentarischem Weihsteuerregister des Admonter Gesamtbesitzes: Paltental.
- b) 1482, wiederverwendet 1485¹⁾.
- c) 1485¹⁾: Zu „betzalung des Prewnnär“.
- d) 1490¹⁾: In Steueranschlag Paltental und Tauern (Landtag Dienstag vor Katharina).
- e) 1520: Weihsteuer.
- f) 1522: Stewr des Türkhen halb, in des Schaunitzer ambt (Ende fehlt).
- g) 1529, 1. Steuer: 3 Stücke, das erste (etwas höher) ungiltig erklärt, die anderen nebeneinander benützt.
- h) 1529, 2. Steuer.
- i) 1530: 3 Stücke wie bei g.
- j) 1531: (Landtag Hl. Dreikönig).
- k) 1532: Ganze Gült (Landtag Letare).

- l) 1534: (Landtag Letare).
 m) 1536: Für den Zug gegen Mailand für A, C und B.
 n) 1536: (Ebs.:) halbe Gült (für C allein).
 o) 1536: Weihsteuer.
 p) 1542: Halbe Gült (Landtag 18. Juli).
 q) 1543: Ganze Gült.
 r) 1544: Ganze Gült (Landtag 5. März).
 s) 1545: (9 β auf das \mathfrak{C}).
 t) 1545: Weihsteuer.
 u-x) 1546/1549. 1552: Jahreshefte, je ganze Gült.
 1552-1554: Jahreshefte, je 100 kr. auf das \mathfrak{C} .
 1555, 1556: Jahreshefte.
 1557, 1. Anschlag.
 1557, 2. Anschlag (1558): halbe Gült.
 1558: Doppelte Gült, 2 Exemplare ~~Register~~ für 1 Gült).
 1559-1568: Jahreshefte, je doppelte Gült. 1567 + 2 β Landsknechtsteuer,
 1568 + 8 kr. Grabensteuer.
 1569-1574: In Jahres-Steuerregistern für C, B und D: Paltental, 1570 u.
 1571 1% Gülden + Grabensteuer, sonst doppelte Gült, 1572—1574 +
 Rauchgeld, 1573 außerdem + Büchenschützengeld.
 1575—1578: In ebensolchen für C, B, D und E: Paltental, anscheinend je
 2 fl 2 β auf das \mathfrak{C} .
 1579—1603, 1605-1608, 1614—1617, 1619-1623: Jahreshefte, Paltental
 allein.
 1600: In Steueranschlag zur Verproviantierung von Canischa für D, C, A
 und E.
 1624/1628, 1629/1633, 1634/1638, 1639/1643: Fünfjahresregister, Paltental
 allein.
 Fortsetzung 1628 und 1659 ff., Weihsteuern: siehe F 2 Steuerregister, 1653 ff.:
 siehe F 8 Stift- u. Steuerregister, c. 1700 ff.: siehe 8 Stift- u. Steuerregister.

a)			StiA. Admont	Xx 16 a,
b)			" "	E e 1 c
c)			" "	Xx 25 f.
d)			" "	Xx 25 e,
e)			" "	Xx 16 b.
f-i)		xx	" "	19.
j-l,	p-s,	u-x),	1551—1558/1	" " xx 7,
			" "	E e 2 a/b,
n)			" "	E e 1 a/a,
o)			" "	Xx 16 c,
t)			" "	Xx 16 d,
	1558/2—1568, 1579 bis 1628,			
	1634-164.3			
	1569—1578			" " Xx 8,
	1600			" " xx 21,
	162911633			" " Ee 11 b/a,
	Canischa			" " Xx 25 a.

¹⁾ Landtagsakten IIS. 207-209 (zusammenfassende Namensliste ohne Steuersätze), 229 und 142 f. (Einzahlungen, Summierungen usw.).

3. Anlage des Wertes 1542:

- a) 1542: In Anlage des Wertes für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark (samt neuer Gülteinlage 1543) f. 33-38': Paltental.
Gültschätzung 1542 2/3.
- b) 1542: In Abschrift von a (wie bei A) f. 33-38: Paltental.
StiA. Admont A 84 a.

4. Leibsteuern:

- a) 1527: In Leibsteuereinkennntnis an die Landschaft (wie bei A 4 b) f. 58-61':
Leibsteuer 1527 Nr. 1.
(fehlt in den Originalen wie A 4 a).
- b) 1542: In Leibsteuerliste der Handwerkspersonen, Herberger und Tagwerker im obersteirischen Admonter Besitz nach Tauern: Paltental.
StiA. Admont Xx 26.
- c) 1552: Leibsteuerliste der Dienstboten und Handwerker (alle Untertanen angeführt).
StiA. Admont Xx 26.
- d) 1568: In Leibsteuerregister für A, C, B und D mit genauer Angabe des Familienstandes der Untertanen, Namen der Herberger u. Taufnamen der Dienstboten: Paltental.
StiA. Admont Xx 31 b.
- [e] 1596: In Verzeichnis der Untertanen, Feuerstätten und Mannschaft, Güter, Herbergen, Söhlhäuseln und unbesetzten Zulehen des Stiftes (mit Leibsteuer 1593 zusammenhängend?) f. 28 ff.: Paltental.
StiA. Admont A 106 g.]

5. Haussteuern:

- a) 1572: In Rauchgeldliste für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark f. 20—23': Paltental.
Rauchgeld 1572 Nr. 1.
Rauchgeld 1572—1574: siehe 2 Grundsteuerregister 1572—1574.
- b) 1572: Rauchgeld.
StiA. Admont Xx 23.
- c) 1573: Ebs.
StiA. Admont Xx 23.
- d) 1603: Hausgulden.
StiA. Admont Xx 22.

6. Stiftregister:

- a) Meierstift der Höfe allein:
1439 (Stiftlibell mit Notizen seit 1436, 1443, auch 1442 u. 1448 nur Einzelabrechnungen).
- b) Gesamtstiftregister: Huben usw., Höfe (bis 1470/1 die Abt. Höfe in der Art der Meierstiftregister, teilw. noch bis Ende des 15. Jh.):
1427, 1441, 1445, 1446, c. 14.50 (samt pawstewer u. Weinpfennig, Höfe fehlen), 1453, 1454 (2 Exemplare), 1455, 1456, 1458, 1459, 1461-1469: Jahreshefte, 1470 (2 Exemplare), 1472, 1473, 1475, 1476, 1478, 1479, 1480, 1482-1486, 1488, 1489, 1490, 1492, 1495—1501, 1503, 1505, 1506, 1507, 1509-1520, 1521 (2 Exemplare), 1522-1530, 1532-1578: Jahreshefte.
(Ausstandslisten 1480, 1488 (samt B, K und 1), 1502, 1537/1539 (samt ausgeliehenem Getreide), 1542/1543, 1544, c. 1545 (Getreideschulden), 1553: StiA. Admont Xx 33).
- c) Ebs.: Huben u. dgl., Pöglische Gülten (samt Nachträgen und zugehörigen Teilen von K, 1, J und L), Untertauner und Schwarzmeierhofgründe, später weiter Zuwachsendes:
1579—1607: Jahreshefte.

d) Ebs.: ebs. in Stiftregistern für C, E, D und B: Paltental:
1608/1612, 1613/1617, 1618/1622, 1623, 162411630, 163111637, 1638/1652.

Fortsetzung: siehe 8 und F 8 Stift- und Steuerregister.

1427, 1439, 1453 bis 1499	StiA. Admont	xx	5,
1441 bis c. 1450, 1535,			
1579—1607	" "	xx	43,
1500 bis 1534, 1536—1578	" "	Xx	6,
1608-1652	" "	xx	45.

7. Robot-, Getreide- u. a. Naturaldienstregister:

1791: In Tauernschaff-Register (Fuhrrobot für Getreide von Zeiring über den Rottenmanner Tauern nach Admont)

Sammelregister f. 58 ff.

StiA. Admont Ss 20 b.

siehe auch F 6 Getreidedienst- u. -zehentregister, F 7 Kucheldienst- u. a. Naturaldienstregister.

8. Stift- und Steuerregister:

siehe F 8 Stift- und Steuerregister.

c. 1700: Stift- und Steuerregister für C und B: Paltental (Anfang fehlt).

StiA. Admont Xx 31 c.

1708, 1709, 1710, 1712, 1714, 1715: Ebensolche für C und B.

StiA. Admont Xx 20.

9. Theresianischer Kataster: siehe F 9.

1749: In Abschriften von Registern für die Rektifikation: Kucheldienstregister A, C und E: Paltental.

StiA. Admont Xx 27 c.

10. Grundbücher: siehe F 10.

Inhaltsübersicht:

Unter 1-10:

A b t e i l u n g e n in 1 c-g und 6 1427 bis 1578:

nach den (H u b e n usw.) eine eigene Abt. H ö f e (v i l l i c i).

1 c, d und 6 1427 vor den Höfen eine Abt. W y s e n p h e n n i n g und nach den Höfen: Z e h e n t e.

Danach zunächst ohne Gliederung: 1 h, i, 2 a-u, 3-5 und 6 1579 ff., später 7, Höfe dazwischen gereiht, in 2-5 großteils andere Reihung.

Dazu in 2 ab 1551: 3 von Georg Pögl erworbene Güter als eigene Abt., ab 1552 mit eigener Überschrift (seit 1581 P ö g l i s c h e G ü l t e n) am Ende der Huben usw., seit 1557 fälschlich mit der Jahreszahl 1553.

Ebs. in 1 g-i und in 6 ab 1579.

Dazu in 2 ab 1566: Abtretung der Triebener Gegend samt den Höfen vom Amt Tauern an das Amt Paltental; Überschrift bald U n d t e r T a u e r n, später U n t e r t h a u e r n (darin ab 1579 2 neue Hammerwerke);

dabei die Höfe dieses Zuwachses ohne eigene Überschrift, Sonderüberschrift für die Gründe aus dem S c h w a r z m e i e r h o f (seit 1553), vom Amt Tauern übernommen.

Ebs. in 1 g-i und in 6 ab 1579.

- Dazu in 1 h, i, 2 und in 6 ab 1579: die Paltentaler Gültenteile der **Herrn-kammer**, Kustodie, Oblei und Frauenkammer (K, I, J, L) und wohl auch der hergehörigen Dienste der **Werkhofstift** (H); alle diese wurden jedoch ohne Überschriften angeschlossen, so daß sie neben den vor ihnen eingeschobenen (zunächst 2) Nachträgen fälschlich als „Pöglische Gülden“ erscheinen.
- Dazu ab 1587 in 2 und 6, ebs. in 1 i bis 1593-1596: **Mautnischer Untertan** (W a l b u r g m e i e r ob St. Michael in Obersteiermark): ausgenommen beim Verkauf der Propstei Maulern, anschließend zum Amt Bruck gekommen.
- Dazu ab 1593 in 6: in der Hauptabt. „**Hoffmanisch erwexelte gült**“ (4 Posten: Gaishorn, Schwarzenbach OG. Trieben, 2 Au OG. Gaishorn), ebs. unter „**Pöglische gülden**“ (2 Posten in Trieben), dafür ausgeschieden: **Rauchauf zu Bärndorf OG. Palten** und einiges unter **Untertauern**. Anschließend werden daraus **Zwischenüberschriften**, zu denen dann fälschlich auch die folgenden Posten zu gehören scheinen; im späten 17. Jh. Verschwinden dieser **Zwischenüberschriften**.
- Nur 1603 in 5d: 3 Viertel: **Caspar Pühlmayr, Mörtschaunitzer** (ö. bzw. w. Teil des ursprünglichen Amtes, je 4 „**Rudt**“ zu 10-14 Posten) und **Michael Waldhuber** (Untertaurer, ohne Angabe von Rotten).
- Dazu ab 1634 in 2 und 6: der Hauptteil von 1 j: von Maximilian Breuner eingetauschte vorher herrschaftlich Ehrnauer Untertanen.
„**Eingewechselte Preinerische Ernauerische Untertanen**“ blieb als **Zwischenüberschrift** außer den beiden bleibenden am längsten erhalten.
- Dazu fortlaufend weitere Neugründe und Ausbrüche aus anderen Höfen, **Gstadthof**.
- Schließlich verschwinden alle **Zwischenüberschriften** außer „**Pöglische Gülden**“ und **Untertauern**: 10.

D. Amt Johnsbach.

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:

- a) Ende d. 13. Jh.: In Admonter Gesamturbar cod. C 578 u. 579 (1865 verbrannt), Abdruck wenig umfangreicher ungenaues Auszüge (unter Admonttal).
Muchar Bd. 2 S. 197.
Abdruck von Abschriften des Stiftsarchivars P. Urban Ecker († 1841) in Listenform: Jonspach.
Wichner Bd. 3 S. 516.
- b) c. 1340: In Admonter Sammelurbar¹⁾ f 9' ff.: Ripa Jonis.
StiA. Admont Qq 1.--
Abschrift (1931) A. Admont 1/5, b.
- c) 1448: In Admonter Sammelurbar²⁾ f. 37 ff.: Jonspach.
StiA. Admont Qq 13.
- d) (1471/1472): In Admonter Sammelurbar³⁾ (Wichner: 1470—1475, aber nach e genauer datierbar), derzeit nicht auffindbar, Wichner S. 36 f.: f. 112 ff.: Jonspach.
StiA. Admont Qq 21.
- e) (1471/1472: In „Duplikat des vorigen““) f. 108 ff.: Ebs.
StiA. Admont Qq 18.

- f) (1571): Abschrift des Johnsbacher Stiftregisters in Urbarform, wie bei anderen als Behelf zur Neugliederung des in kleine Ämter zersplitterten Besitzes um das Admonttal. StiA. Admont Xx 9.
- g) c. 1618: In „Urbari etlicher ämbter ausser Admont“ (C, E, D und B), Handurbar des Prälaten: Janspach. StiA. Admont Qq 30.
- h) c. 1618: In Alnzins- und Mahderurbar, Handurbar des Prälaten, nach Admonttal: „Almzinß... Janspacher ... Scheichenegg“ (über dem von Hieflau gegen SW. führenden Waggraben) ... ab 1614; ausgelassene Forste, nach Gallenstein: Forst im Jonspach. StiA. Admont Qq 30.

¹⁾ Wichner A, Mell XXVI. ²⁾ Wichner D, Mell LXXXII. ³⁾ Wichner E, Mell CXVII.
⁴⁾ Wichner F, Mell CXVII.

2. Grundsteueranschläge und -register:

- a) 1467: In fragmentarischem Weihsteuerregister des Admonter Gesamtbesitzes: im Jonspach.
- b) 1472:¹⁾ In Steueranschlag des Admonttales 1471, weiterverwendet 1476, 1480 und ?, hinzugeschrieben: Anslag der stewr im Jonspach.
- c) 1546: Ganze Gült.
 1563: Ganze Gült, 2 Exemplare.
 1567, 1568: Jahreshefte, je doppelte Gült + Landsknecht- bzw. Grabensteuer.
 1569—1574: In Jahres-Steuerregistern für C, B und D: Jonnpach, 1570 u. 1571 1% Gülden + Grabensteuer, sonst doppelte Gült, 1572—1574 + Rauchgeld, 1573 außerdem + Büchenschützengeld.
 1575—1578: in ebensolchen für C, B, D und E: Jonnpach, anscheinend je 2 fl 2 β-ſ auf das Œ.
 1579—1594, 1596-1623 (Jahreshefte), 162411628: Ebs., Johnsbach allein.
 1600: In Steueranschlag zur Verproviantierung von Canischa für D, C, 4 und E.
 1629/1631: In Steuerregister für E, C, B, D und Amt Mautern: im Jonspach.
 Fortsetzung 1628 und 1659 ff., Weihsteuern: siehe F 2 Steuerregister, 1632 ff : siehe 8 Stift- u. Steuerregister, 1653 ff.: siehe F 8 Stift- u. Steuerregister.

1467	StiA. Admont	Xx 16 a,
1472	" "	xx 1,
1546, 1567, 1568		
1579 bis 1628	" "	xx 10,
1569—1578	" "	xx 21,
1600 Canischa	" "	Ee 11 b/a,
162911631	" "	Xx 25 a.

¹⁾ Landtagsakten II S. 133f. Anm. 739 [Wiedergabe der Namen ohne Steuersätze].

3. Anlage des Wertes 1542:

- a) 1542: In Anlage des Wertes für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark (samt neuer Gülteinlage 1543) f. 44-46: im Janspach.
 Gülterschätzung 1542 2/3.
- b) 1542: In Abschrift von a (wie bei A) f. 44-45' Ebs.
 StiA. Admont A 84 a

4. Leibsteuern:

- a) 1527: In Leibsteuerlisten für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark, Originale wie bei A, f. 83 ff.: Jonspacher amt.
StiA. Admont A 106 b.
- b) 1527: In Leibsteuereinbekenntnis an die Landschaft (wie bei A) f. 95-97: Janspach. Leibsteuer 1527 Nr, 1.
- c) 1542: In Leibsteuerliste der Handwerkspersonen, Herberger und Tagwerker im obersteirischen Admonter Besitz nach Admonttal: Jonspach.
StiA. Admont Xx 26.
- d) 1552/1555: Leibsteuer der Dienstboten und Herberger 1552, weiterverwendet.
StiA. Admont Xx 26.
- e) 1568: In Leibsteuerregister für A, C, B und D mit genauer Angabe des Familienstandes der Untertanen, Namen der Herberger u. Taufnamen der Dienstboten: Jonspach.
StiA. Admont Xx 31 b.
- [f] 1596: In Verzeichnis der Untertanen, Feuerstätten und Mannschaft, Güter, Herbergen, Söhlhäuseln und unbesetzten Zulehen des Stiftes (mit Leibsteuer 1593 zusammenhängend?) f. 24 ff.: Janspach.
StiA. Admont A 106 g.]

5. Haussteuern:

- a) 1572: In Rauchgeldliste für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark f. 26'—27: Janspach. Rauchgeld 1572 Nr. 1.
Rauchgeld 1572—1574: siehe 2 Grundsteuerregister 1572—1574.
- b) 1572: Rauchgeld. StiA. Admont Xx 23.
- c) 1573: Ebs. StiA. Admont Xx 23.

6. Stiftregister:

1452-1458 (1453 fragmentarisch, 1455 u. 1457 mit Besitzveränderungen).
1460—1484, 1489, 1492, 1496, 1498-1518 (1506 Ausstandsliste StiA. Admont Xx 33, 1514 samt Konzept), 1521, 1522 (2 Exemplare), 1523—1525, 1527—1552, 1554-1594, 1596—1607: Jahreshefte.

In Stiftregistern für C, E, D und B: Janspach:

1608/1612, 1613/1617, 1613/1622, 1623, 1624/1630, 1631/1637, 1638/1652.

Fortsetzung: siehe 8 und F 8 Stift- und Steuerregister.

1452 bis 1579	StiA. Admont	xx	9,
1580 bis 1607	" "	Xx	42,
1608-1652	" "	xx	45.

7. Naturaldienstregister: siehe F 7.

8. Stift- und Steuerregister:

1632 + 1638, 1634/1638, 1639/1643: in solchen für E, D und B.

StiA. Admont Xx 25 a.

Fortsetzung: siehe F 8 Stift- und Steuerregister.

9. Theresianischer Kataster: siehe F 9.

IO. Grundbücher: siehe F 10.

Inhaltsübersicht:

Unter I-IO:

Ohne Abteilungen und Zuwachs außer gelegentlichen Nachträgen (novalia).

E. Amt Selzthal.

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen.

- a) Ende d. 13. Jh.: In Admonter Gesamturbar cod. C 578 u. 579 (1865 verbrannt), Abdruck wenig umfangreicher Auszüge: Praedium in Zedeltz.
Muchar Bd. 2 S. 198.
- b) 1434: In Admonter Gesamturbar Bd. 2¹⁾ f. 385 ff.: Czelstall.
StiA. Admont Qq 10 b
- c) (1437): In Admonter Gesamturbar Bd. 1²⁾ f. 457 ff.: Zeltztal.
StiA. Admont Qq 11 a
- d) 1448: In Admonter Sammelurbar³⁾ f. 38'ff.: Czelstall.
StiA. Admont Qq 13.
- e) (1471/1472): In Admonter Sammelurbar⁴⁾ (Wichner: 1470—1475, aber nach f genauer datierbar), derzeit nicht auffindbar, Wichner S. 76: f. 94' ff.: Zeltztal.
StiA. Admont Qq 21.
- f) (1471/1472): In „Duplikat des vorigen“⁴⁾ f. 89 ff.: Zeltztal.
StiA. Admont Qq 18.
- g) 1560: Urbar im Zeltztall.
StiA. Admont Qq 23.
- h) (1571): Abschrift des Selztaler Stiftregisters in Urbarform, wie bei anderen als Behelf zur Neugliederung des in kleine Ämter zersplitterten Besitzes um das Admonttal.
StiA. Admont Xx 41.
- i) 1578: Urbar des Amtes Celtztall, als Stiftregister dieses Jahres verwendet.
StiA. Admont Qq 23.
- j) c. 1618: In „Urbari etlicher ämbter ausser Admont“ (C, E, D und B), Handurbar des Prälaten: Celtzthall.
StiA. Admont Qq 30.

¹⁾ Wichner Bb, Mell LXII. ²⁾ Wichner Cb, Mell LXX. ³⁾ Widmer D, Mell LXXXI!.
⁴⁾ Wichner E, Mell CXVII. ⁵⁾ Wichner F, Mell CXVII.

2. Grundsteueranschlüsse und -register:

- a) 1467: In fragmentarischem Weihsteuerregister des Admonter Gesamtbesitzes: im Zeltztal.
- b) 1471.
- c) 1516: Riist- und Wartgeld gegen Venedig für A und E.
- d) 1522: Steuer auf den Turgkhenzug, als dy 9 den 10. haben versolden muessn.
- e) 1523: Steuer wider die Turkn.
- f) 1532: Ganze Gült (Landtag Letare).
- g) 1542: Halbe Gült (Landtag 18. VII. 1542).
- 1559—1567, 1569: Jahreshefte, je doppelte Gült, 1567 + 2 β δ Landsknechtsteuer, 1560, 3561 u. 1569 2 Exemplare.
- 1565/1566: Landsknechtsteuer für B und E.
- 1570, 1571: Jahreshefte, je 1% Gülden + 8 kr. Grabensteuer, 1570 2 Exemplare.
- 1572, 1573: Ebs., je doppelte Gült + Rauchgeld. 1573 + Büchenschützen-geld.
- 1575-1578: In Jahres-Steuerregistern für C, B, D und E: Celtztal.
- 1579-1585, 1587-1593, 1597—1622 (Jahreshefte), 1624/1628: Eben solche für Selzthal allein.

1600: In Steueranschlag zur Verproviantierung von Canischa für D, C, A und E.

162911631: In Steuerregister für E, C, B, D und Amt Mautern: Celtztall.

Fortsetzung 1628 und 1659 ff., Weihsteuern: siehe F 2 Steuerregister, 1632 ff.: siehe 8 Stift- u. Steuerregister, 1653 ff.: siehe F 8 Stift- u. Steuerregister.

(1684): (Einfacher Zinsgulden, belegt durch Vergleich mit Amt Tauern).

a)	StiA. Admont	Xx 16 a,
b, f), 1559 bis 1573, 1579 bis 1628	" "	x x 11,
c)	" "	Ee 1 a/b,
d, e, g)	" "	x x 19,
1565/1566 Landskn.	" "	Ee 4 b,
1575—1578	" "	x x 21,
1600 Canischa	" "	Ee 11 b/a,
162911631	" "	Xx 25 a,
1684	" "	x x 12,

3. Anlage des Wertes 1542:

a) 1542: In Anlage des Wertes für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark (samt neuer Gülteinlage 1543) f. 39-43: Cztzeltztall.

Gültschätzung 1542 2/3.

b) 1542: In Abschrift von a (wie bei A) f. 39-42: Czeltzthall.

StiA. Admont A 84 a.

c) 1542: Steuerregister der Schätzung (Anlage des Wertes).

StiA. Admont Xx 11.

4. Leibsteuern:

a) 1527: In Leibsteuerlisten für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark, Originale wie bei A, f. 99'—101': Zeltztaller amt.

StiA. Admont A 106 b.

b) 1527: In Leibsteuereinbekenntnis an die Landschaft (wie bei A) f. 98'—100: Ebs.

c) 1552: Leibsteuer der Dienstboten und Herberger. StiA. Admont 31 a/c.

d) 1553: Dieselbe für 1553. StiA. Admont 31 a/c.

e) 1568: Leibsteuer: 5 Exemplare: Vollisten für alle Untertanen für 1 Quatember bzw. für das Jahr, Vorschreibung für 1 Quatember, Teilliste und Empfangsregister (1569). StiA. Admont Xx 26 u. 19.

[f) 1596: In Verzeichnis der Untertanen, Feuerstätten und Mannschaft, Güter, Herbergen, Söllhäuseln und unbesetzten Zulehen des Stiftes (mit Leibsteuer 1593 zusammenhängend?) f. 22 ff.: Seltztall.

StiA. Admont A 106 g.]

5. Haussteuern:

a) 1572: In Rauchgeldliste für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark f. 27'—29: Seltztal. Rauchgeld 1572 Nr. 1.

Rauchgeld 1572, 1573: siehe Grundsteuerregister 1572, 1573.

b) 1572: Rauchgeld. StiA. Admont Xx 23.

c) 1573: Ebs. StiA. Admont Xx 23.

d) 1603: Hausgulden. StiA. Admont Xx 22.

6. Stiftregister.

1511, 1513-1519, 1521, 1524-1526, 1529—1531, 1536-1555, 1557—1578, 1579 (2 Exemplare: nicht mehr verwendet, sondern das nach dem neuen Urbar 1 h, das selbst als Stiftregister für 1578 verwendet wurde); 1579-1594, 1596—1607.

In Stiftregistern für C, E, D und B: Celtzthall:

1608/1612, 1613/1617, 1618/1622, 1623, 1624/1630, 1631/1637, 1638/1652.

Fortsetzung: siehe 8 und F 8 Stift- und Steuerregister.

1511 bis 1526, 1531 bis 1579/1	StiA. Admont	Qq	23,
1529, 1530, 1579/2 bis 1607	" "	xx	41,
1608-1652	" "	xx	45.

7. Naturaldienstregister: siehe F 7.

1515: In Fragment der Käsegült des Stiftes vor Admonttal: Zellztall.

StiA. Admont 4 106 i.

8. Stift- und Steuerregister:

1633: Stift- und Steuerregister: Seltzthall.

StiA. Admont Xx 11.

1632 + 1638, 1634/1638, 1639/1643; in solchen für E, D und B.

StiA. Admont Xx 25 a.

Fortsetzung: siehe F 8 Stift- und Steuerregister.

9. Theresianischer Kataster: siehe F 9.

1749: In Abschriften von Registern für die Rektifikation:

Kucheldienstregister A, C und E: Seltzal.

StiA. Admont Xx 27 c.

10. Grundbücher: siehe F 10.

Inhaltsübersicht:

Unter 1-10:

Bis 1578: eigene Abt. Höfe, die übrigen Untertanen zunächst mit Bausteuer und Käsedienst: 1 b-h, 6 bis 1579/1;

in 1 e-h der G e l d d i e n s t (Bausteuer) als eigene Abt. vorausgenommen.

Über gleichzeitige Stiftung von Teilen der Hl. Geist-Stift siehe G Inhaltsübersicht 3.

1578 Neugliederung: Einreihung der Höfe, Zusammenlegung der Geld- und Käsedienste,

wie in den Steuerregistern von Anfang an üblich, Ordnung nach den 3 örtlichen Gruppen Seltzal, Rottenmann und Lassing, jedoch nur teilweise mit den entsprechenden Überschriften;

dabei werden die örtlich zugehörigen Teile der Hl. G e i s t S t i f t und wohl auch die Überzinse der W e r k h o f s t i f t u n g (siehe G und H) einverleibt:

1 i, j, 2 1559 bis 1578 (immer mit Überschriften), 3-5, 6 (ab 1579/2, immer ohne Überschriften) und 7.

In 1 j teilweise mit Z e h e n t e n, am Anfang Vergleich des Anwalts mit dem Pfleger auf Strechau wegen des Zehents der 3 Höfe in Lassing.

In 5 b und c vor den 3 Gruppen das „hauß an der unteren Clauß“.

Später immer ohne gliedernde Überschriften mit vielen Ausbrüchen, Teilungen usw., dadurch mit laufend neuen Posten: 8-10.

F. Hofgericht Admont (A-E zusammen);

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:

- a) 1753 V 22, Graz: von der Rektifikations-Buchhaltung collat. u. attest. Stiftregisterextrakt A-E + Kammern, Mautern und Bruck (Abschrift).
StiA. Admont Xx 15.
- b) 1754 VI 30, Admont, adjustiert 1755 1 10, Graz: Rektifikationsurbar: Hofgericht Admont.
StiA. Admont Xx 40 a.
- c) 1756 111 25, Admont, adjustiert 1757 11 26, Graz: Rektifikationsurbar: Hofgericht Admont.
StiA. Admont Xx 40 a.

2. Grundsteuerregister:

Weihsteuerregister von A, C, E, D, B und teilweise Mautern:

1628 (samt Mautern) 2 Exemplare, 1659, 1675, 1696, 1703 (samt Mautern und Wildalpen), 1707, 1718, 1752.

1628	StiA. Admont	xx 17 c,
1659 bis 1752	„ „	Xx 18 a-g.

3, 4. Anlage des Wertes 1542, Leibsteuern, Haussteuern: siehe unter A - E 3 - 5.

5. Stiftregister: siehe unter A--E 6, Fortsetzung unter F 8.

6. Getreidedienst- und -zehentregister der Admonter Kastnerei:

- a) Für E, C, K (Paltental), Zehente aus C (früher B), 1 + J + L (Paltental), verpachtete Zehente (Wald und Liesingtal, Gaishorn, Berge bei Gaishorn): 1599, 1611, 1649/1665 (+ 3. Stift Ardnig 1660/1669), 1676/1680 (ebs., aber meist ohne Zehente).
- b) Neu eingeteilte Sackzehentregister (auch von fremden Untertanen) im Gebiet von B und C (samt Tauern, Sonnberg, Kreuzberg unter St. Lorenzen (im Paltental), Bärndorf, Liechtmesswinkel, Hallweg, um Trieben) : 1676/1681.
- c) Ebs. + Getreidedienstregister (Sackzehent- und Urbargetreidedienstregister) E, C und A 3. Stift Ardnig: 1717, 1719—1721, 1723, 1724, 1726, 1727/1732 (+ Propstei Gstatt), 1733—1735, 1736/1744, 1761/1770.
- d) Dasselbe neu eingeteilt samt Tauern-Fuhrrobot (siehe Zeiring, A, B und c 7):
Dienstgetreide A 3. Stift (Ardning), C, und E; Sackzehent A 4. Stift, C, fremde Untertanen im Paltental (Gegend Schwarzenbach (OG. Trieben),

Edlach u. Bärndorf (OG. Palten), Büschendorf (Stadt-G. Rottenmann):

1791 (vorbereitet bis 1810), 1819 (nicht benützt).

1599, 1621, 1676/1680, 1719, 1724,					
1734, 1735 StiA.	Admont	Xx	31		b/f,
1611, 1649/1665, 1676/1681, 1717,					
1723, 1726, 1727/1732, 1733, 1736/1744	" "	SS	13,		
1761/1770 " "	Xx	31			b/g,
1791	" "			Ss 20	b,
1819	" "	Xx	31		b/h.

7. Kucheldienst- u. a. Naturaldienstregister:

Kucheldienst (Widder, Schafe usw., Geflügel, Eier, Häute, Ehrung in Geld) von A, C, B und E, Wachsdienst von A Markt Admont, Schmalzdienst von A, Haardienst von A) :

1766/1773, 1784/1793, 1794/1803 (ohne B), 1804/1813 (ebs., mit Urb. Nrn.), 1814/1823 (mit Urb. Nrn.).

1766 bis 1793	StiA. Admont	vv	11,
1794-1813	" "	vv	12,
1814/1823	" "	xx	27 f.

8. Stift- und Steuerregister:

a) 1653 (weiterverwendet 1654, 1655, Besitzerevidenz noch c. 10 Jahre, Grundänderungen bis 1667), 1656—1707: Solche für A-E.

b) 1708 (2 Exemplare)-1715: Solche für A, D und E.

c) 1716, 1717, 1719—1721, 1723-1750: Solche für A-E.

(1661, 1663-1666, 1678—1697:+ Kammern, 1661, 1663—1708:+ Mautern, 1665—1717, 1719, 1720: + Wildalpen).

(Ausstandslisten, teilweise samt Gallenstein usw., 1526, 1542 und ab 1556: StiA. Admont Xx 33-36 (16. Jh.) und Xx 37 (17. Jh.).)

1653	StiA.	Admont	Xx	13	A,
1656 1699	"	"	"	xx	13,
1700	bis	1736	" "	xx	14,
1737—1750	"	"	"	xx	15.

9. Theresianischer Kataster:

Hofgericht Admont (A-E), Kammern (samt Mautern und Rannach) und Bruck:

mit Stiftregisterextrakt 1732 und 1747, Kucheldienstregister u. a. 1749, Subrepartitionsextrakt 1755. J H 1.

10. Grundbücher:

a) Mit allen Ämtern wie unter b-j.

1.	GbAR	Nr.	1800.	1770.
----	------	-----	-------	-------

b) Markt Admont (U 1-86).

1.	GbNR	BG.	Liezen	Nr.	1.	Abg.	um	1880.
----	------	-----	--------	-----	----	------	----	-------

2. Extrakte und Supplemente: U 1, a, 3, 5 6a, 6 12 b, 18, 19a, 28, 28 a, 35, 42, 51, 52, 59, 63½, 65 a, 67, 71, 77—80 d und 84 a.

GbNr BG. Liezen Nr. 2.

- c) Amt W eng bei Admont (U 1-63).
1. GbNR BG. Liezen Nr. 10 Abg. um 1880.
 2. Extrakte und Supplemente: U 1a, b, 4a, b, 6a—10c, 12a, 14a—16a, 22a—26a, 28—55c, 57a—62a (vornehmlich mit Teilzahlen).
GbNR BG. Liezen Nr. 11.
- d) Amt H a l l bei Admont (U 1-169).
1. GbNR BG. Liezen Nr. 6 Abg. 1881.
 2. Extrakte und Supplemente: U 1a—17a, 19a—22, 24a—25a, 27a—33a, 35a—36a, 39a, 42, 43a, 50a, 51a, 53a, 54, 56a, 57a, 62a, 64a, 67a—69, 71a—76a, 78—83a, 86a—89c, 91a—110b, 112a—129, 131a—131c, 135a—141a, 145a—146a, 148a, 150a—153a, 156—156a, 158a—163a, 166—171 (vornehmlich mit Teilzahlen).
GbNR BG. Liezen Nr. 7.
- e) Amt A r d n i n g (U 1—127).
1. GbNR BG. Liezen Nr. 4. Abg. 1881.
 2. Extrakte und Supplemente: U 1—19a, 31a—40a, 42a—112a, 114a—128 (vornehmlich mit Teilzahlen.), ferner Schulhaus und Pfarrkirche Ardning.
GbNR BG. Liezen Nr. 5.
- f) Amt V i e r t e S t i f t (U 1—137) mit den Vierteln Krumau (U 1—20), Am Bach (U 21-69) und Aigen Markt-G. Admont (U 70—137).
1. GbNR BG. Liezen Nr. 3. Abg. 1882
- g) Amt T a u e r n (U 1-50).
1. GbNR BG. Oberzeiring Nr. 1. Abg. 1879.
 2. Extrakte: U 1, 1¼, 5½, 7½, 8½, 9, 9½, 10½, 13, 13½, 17, 21, 22, 23, 25, 26, 30, 38, 39, 41, 49 ½, 50.
Bei GbNR BG. Oberzeiring Nr. 39.
 3. Extrakte: U 32 und 47.
Bei GbNR BG. Rottenmann Nr. 4.
- h) Amt P a l t e n t a l (U 1-204) mit Paltental (U 1—59), Pöglische Gülden (U 60—179) und Im Untern Taurischen Burgfried (U 180-204).
1. GbNR BG. Rottenmann Nr. 1. Abg. 1881.
 2. Extrakte und Supplemente: U 4, 6, 11, 13, 24, 28a, 29, 33a, 35, 47½, 49, 49a, 57, 59, 59a, 60, 66, 70, 70a—f, 73, 73 11, 74, 84a—e, 87 II, 91a, 100, 106½, a, b, 121a, 125, 140 1, 148, 174 1, 188, 195, 195a, 197a, b, 198, 200a, 201.
GbNR BG. Rottenmann Nr. 2.
- i) Amt J o h n s b a c h (U 1-23).
1. GbNR BG. Liezen Nr. 8. Abg. um 1880.
 2. Extrakte und Supplemente: U 2a—4a, 6a, 8a—10b, 12a—15a, 17a—18a, 20a—22a, 24a—25a (vornehmlich mit Teilzahlen).
GbNR BG. Liezen Nr. 9.
- j) Amt S e l z t a l (U 1-60).
1. GbNR BG. Rottenmann Nr. 3. Abg. um 1880.

I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 1-10:

siehe die zeitlich entsprechenden Angaben unter A-E.

G. Hl. Geist-Stift.

Hier wie in den folgenden Abschnitten H-L werden nur die in Gesamt- oder Sammelurbaren und entsprechenden Quellen als eigene Abteilungen erscheinenden hiehergehörigen Abschnitte sowie selbständige Urbare, Stiftregister usw. dieser Abschnitte oder örtliche Zusammenfassungen von Teilen derselben verzeichnet. Alle in den Propsteien und Klosterämtern erscheinenden hiehergehörigen Gruppen und Untertanen mit oder ohne Anführung ihrer Zugehörigkeit zu diesen Abschnitten werden wie andere Ämter und Unterabteilungen dieser Propsteien oder Klosterämter nur unter diesen berücksichtigt. Die Steuereinbringung war schon immer zusammen mit den örtlich zuständigen Propsteien und Klosterämtern erfolgt mit oder ohne ausdrückliche Anführung ihrer sonstigen Zugehörigkeit.

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:

- a) 1434: In Admonter Gesamturbar Bd 2¹⁾ f. 388' ff.: Bona ad S. Spiritum am Hinterperig. StiA. Admont Qq 10 b.
- b) (1437): In Admonter Gesamturbar Bd. 1²⁾ f. 461 ff.: Ebs. StiA. Admont Qq 11 a.
- c) (1471/1472): In Admonter Sammelurbar³⁾ (Wichner: 1470—1475, aber nach d genauer datierbar), derzeit nicht auffindbar, Wichner S. 76: f. 98 ff.: Urbarium census ad S. Spiritum. StiA. Admont Qq 21.
- d) (1471|1472): In „Duplikat des vorigen“⁴⁾ f. 95 ff.: Ebs. StiA. Admont Qq 18.
- e) (1571): Abschrift des Stiftregisters in Urbarform, wie bei anderen als Behelf zur Neugliederung des in kleine Wmter zersplitterten Besitzes um das Admonttal. StiA. Admont Cc 5.

¹⁾ Wichner Bb. Mell LXII. ²⁾ Wichner Cb, Mell LXX ³⁾ Widmer E, Mell CVII.
⁴⁾ Wichner F, Mell CXVII.

2. Stiftregister:

1412/1414: Urbariales Verzeichnis der von Abt Hartnid gekauften (und zu der Stiftung gewidmeten) Güter, für das 1. Jahr mit Angabe der jeweiligen Verkäufer (oder Stifter), für die anderen Jahre als Stiftregister wiederholt.) Derzeit nicht auffindbar, nach Wichners Angaben S. 77 f.

1428/1429²⁾, 1439/1441, 1442|1444, 1445, 1446, 1447|1448, 1449/1451 (für die weiteren Jahre jeweils das ganze Register wiederholt),
1452|1453, 1454/1457 (ohne Wiederholung für die weiteren Jahre),
1458-1463, 1466, 1469, 1474-1493, 1495, 1497—1501, 1503—1505, 1507-1522, 1524-1534, 1536|1579 (Jahreshefte).

1412/1414 StiA. A d m o n t Qq 5,

1428 bis 1579 StiA. Admont Cc 5.

¹⁾ Widmer G, Mell XLVI. ²⁾ Mell LIV (1428 bis 1500)

Unter 1, 2:

Inhaltsübersicht:

Erkennbare Teile:

1. Radstädter und Gröbminger Pfarre, diese von Pruggern bis Mitterberg:
2 1412|1414 und 1428|1429;
zwischen 1429 und 1439 die steirischen Teile in die Verwaltung der Propstei Gstatt gekommen, wo sie in den Urbaren 1434, (1437) und c. 1440 bereits zusätzlich belegt sind: eigene Gruppe am Ende der Propstei; im früheren 16. Jh. in diese örtlich aufgeteilt und eingeschoben.

- c) (1452/1453): Teilurbar der Kustodie: Ennstal (Gstatt).
StiA. Admont K 2.
- d) (1471/1472): In Admonter Sammelurbar^{*)} (Wichner:1470—1475, aber nach e genauer datierbar), derzeit nicht auffindbar. Wichner S. 73 ff.: f. 1 ff.: Das urbar in die gustrey.
StiA. Admont Qq 21.
- e) (1471/1472): In „Duplikat des vorigen“⁴⁾ f. 2 ff.: Ebs.
StiA. Admont Qq 18.
- (In Teilurbar der Kustodie und Frauenkammer: Kärnten (1471/1472), StiA. Admont Cc 1, fehlt der Untertan in der Steiermark in Winden).
- f) c. 1570: In Teilurbar der ehemaligen Gülden der Herrenkammer und der Kustodie: Kärnten: 4 Untertanen der Kustodie.
StiA. Admont Cc 1.
- g) (1571): In Teilurbar der Kustodie, Frauenkammer und Oblei: Admonttal, Abschrift des Stiftregisters in Urbarform, wie bei anderen als Behelf zur Neugliederung des in kleine Ämter zersplitterten Besitzes um das Admonttal.
StiA. Admont Cc 9.
- h) (1571): In ebensolchem: Paltental, wie g.
StiA. Admont Cc 7.

¹⁾ Wichner Ba, Mell LXI. ²⁾ Wichner Ca, Mell LXIX. ³⁾ Wichner E, Mell CXVII. ⁴⁾ Widmer F, Mell CXVII.

2. Stiftregister:

- a) Kustodie für ihren Gesamtbesitz:
1450, 1451, (1452), 1453, 1454, 1455, (1456), c. 1475, c. 1480, 1489.
StiA. Admont K 2.
- b) Kustodie (samt Zehenten) mit St. Wolfgang-Stift, Frauenkammer und Oblei: Admonttal¹⁾:
1452, 1453 (nur Fragment der Kustodiegült), 1456-1463, 1467, 1468, 1470, 1471, 1473—1475, 1477—1482, 1484-1498, 1500-1522, 1524—1577: Jahreshefte.
(1480 Ausstandsliste: StiA. Admont Xx 32).
- | | | | |
|------|-----|--------------|-------|
| 1452 | | StiA. Admont | K 2. |
| 1453 | bis | 1498 „ „ | Cc 8, |
| 1500 | bis | 1577 „ „ | cc 9. |
- c) Kustodie, Frauenkammer und Oblei: Paltental²⁾:
(1452), 1457, 1458, 1462-1465, 1467, 1470, 1474 (+ Stiftlibell-Bl.), 1477—1480, 1484-1487, 1489, 1491-1494, 1496, 1498-1500, 1502, 1503, 1505—1522, 1524, 1525, 1527-1534, 1536-1578: Jahreshefte, teilweise für 1 Jahr oder einige Jahre weiterverwendet.
(1488 Ausstandsliste, auch für Tauern, Paltental und Herrenkammer: StiA. Admont Xx 32).
- | | | | |
|--------------|-----|--------------|-------|
| (1452), 1457 | | StiA. Admont | K 2. |
| 1458 | bis | 1578 „ „ | cc 7. |
- d) Kustodie, Frauenkammer und Oblei: Ennstal³⁾:
1457—1474, 1476-1480, 1482, 1484-1510: Jahreshefte.
(1480 Ausstandsliste: StiA. Admont Xx 32).
- | | | | |
|--------------------------|--|--------------|-------|
| 1457 bis 1495, 1497—1510 | | StiA. Admont | cc 6, |
| 1496 | | „ „ | K 2. |

- e) Herrenkammer, Kustodie und Frauenkammer: Kärnten: unter den 4 Untertanen der Kustodie: Hans oder Erhard von Winden:
1452, 14.56, 1473, 1476, 1490, 1499, 1520(in diesem Jahre offenbar schon in allgemeiner Klosterverwaltung: siehe K 1 b, 2 b und Inhaltsübersicht).

1452 bis 1499 StiA. Admont cc 1.
1520 " " Ppp 61.

¹⁾Mell XCII (1453 bis 1498). ²⁾ Mell XCVI(1458 bis 1500). ³⁾ Mell XCIV (1457 bis 1500).

3. Naturaldienstregister:

- a) Anf. d. 15. Jh., In Stiftbuchfragment (Ende von Gstatt, Mautern, Zehente):
Käsedienst an St. Wolfgang-Stift. StiA. Admont A 106 a.
b) 1515: In Fragment der Käsegült des Stiftes unter Propstei Gstatt: Casei s.
Wolfgangi. StiA. Admont A 106 i.

I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 1, 2:

Abteilungen der Kustodiegült nach 1 a und b:

(A d m o n t t a l), St. W o l f g a n g - S t i f t, A m t l e u t e z i n s (Bruck, Fritz, St. Martin, Obdach, Mautner in Zeiring, Fleischbank zu Rottenmann), St. G a l l e n, P a l t e n t a l s a m t H o s p i z, K ä r n t e n, J a h r i n g, M a t s c h a c h e r S t i f t in die Kustodie (nur Geld für Lichter und von Amtleuten), E n n s t a l, Z e h e n t (von Untertanen im Admonttal);
in b besonders eingeschoben: Michaelszins, Hühner und Malpfennige an der Salza (Gstatt), Aderlaßhühner und Fischpfenige.

1 d, e und 2 a: Ebs., nur daß die Matschacher Stift fehlt und F r i t z nicht mehr unter den Amtmannzinsen steht, sondern als eigene Abt. (1 Posten); in 2 a fehlen außerdem die Zehente.

T e i l r e g i s t e r :

Admonttal samt St. W o l f g a n g - S t i f t : 1 g und 2 b:

bereits seit c. 1540 (A 1 f) mit den örtlich zuständigen Amtei-n gestiftet.

Paltental samt Hospiz: 1 h und 2 c:

ab 1578 (C 1 h) unter „Pöglische Gülten“ in das Amt Paltental eingeschoben, tatsächlich wohl wie Herren- und Frauenkammergült Paltental schon vorher vom Amt Paltental gestiftet.

E n n s t a l (Gstatt): 1 c und 2 d:

Diese Kustodiegült wurde im 16. Jh. in die Propstei Gstatt (Urbare ab 1 g) eingezogen, 1542 in der Anlage des Wertes und der Leibsteuer schon als Lebmamt an der Salza, aber noch ohne die Obleigült; ab 1589 (Stiftregister, Urbar 1617) erscheint sie zusammen mit den entsprechenden Obleigülden immer als L e b e n - A m t (später Löwenamt), dem bald auch die eigentlichen Hinterberger (siehe G Inhaltsübersicht 3) angeschlossen wurden.

Kärnten: 1 f und 2 e:

Der Untertan in Winden OG. Oberkurzheim:

(1437) an die Neumarkter in der Herrenkammergült Kärnten angeschlossen siehe K 1 b;

nach Nachtrag 1456 gemäß der Ortslage vom Propst von Zeiring einzunehmen, fehlt daraufhin in den folgenden Urbaren (147111472); in den folgen-

den Stiftregistern wieder dabei, ebs. im Urbar von c. 1570 (1 f), das im Verwendungszweck denen von (1571) entsprechen dürfte. Tatsächlich war er wohl schon längst von der Propstei Zeiring gestiftet worden.

Die nicht durch Teilregister belegten Abteilungen waren wohl schon früh in die Verwaltung der örtlich zuständigen Stellen übergegangen.

J. Oblei.

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:¹⁾

- a) 1434: In Admonter Gesamturbar Bd. 1²⁾ f. 262' ff.: Urbarium oblaie dominorum Admont. StiA. Admont Qq IO a.
- b) (1437): In Admonter Gesamturbar Bd. 2³⁾ f. 154 ff.: Ebs. StiA. Admont Qq 11 b.
- c) c. 1430: Urbar der Matschacher Stift⁴⁾ mit Angabe der Stiftungsverpflichtungen wie im folgenden Urbar, dem es vorne beigegeben ist.
- d) 1440: Obleiurbar des Priors c und d) StiA. Admont Qq 18a.
- e) (1471/1472): In Admonter Sammelurbar⁵⁾ (Wichner: 1470—1475, aber nach f genauer datierbar), derzeit nicht auffindbar, Wichner S. 74 f.: f. 19 ff.: Urbarium oblayie dominorum Admont. StiA. Admont Qq 21
- f) (1471/1472): In „Duplikat des vorigen“⁶⁾ f. 19 ff.: Ebs. StiA. Admont Qq 18.
- g) (1571): In Teilurbar der Kustodie, Frauenkammer und Oblei: Admonttal, Abschrift des Stiftregisters in Urbarform, wie bei anderen als Behelf zur Neugliederung des in kleine Ämter zersplitterten Besitzes um das Admonttal. StiA. Admont Cc 9.
- h) (1571): In ebensolchem: Paltental, wie g. StiA. Admont Cc 7.

¹⁾Wichner Bd. 3 S. 24 Anm. b: ältestes Obleiurbar im verbrannten cod. C. n. 381.
²⁾Wichner Ba, Mell LXI. ³⁾Widmer Ca, Mell LXIX.⁴⁾MellLXXII.⁵⁾Wichner E, Mell CXVII. ⁶⁾Wichner F, Mell CXVII.

2. Stiftregister:

- a) Oblei, Gesamtbesitz⁷⁾ :
 c.1450/1452, 1453, 1454, 1455, 1489. StiA. Admont D 12.
- b) Kustodie, Frauenkammer und Oblei: Admonttal⁸⁾:
 1452, 1456-1463, 1467, 1468, 1470, 1471, 1473—1475, 1477—1482, 1484-1498, 1500-1522, 1524-1577: Jahreshefte.
 (1480 Ausstandsliste: StiA. Admont Xx 32).
- | | | | |
|------|-----|--------------|-----------|
| 1452 | | StiA. Admont | K 2, |
| 1456 | bis | 1498 | „ „ cc 8, |
| 1500 | bis | 1577 | „ „ cc 9. |
- c) Kustodie, Frauenkammer und Oblei: Palten: al⁹⁾:
 (1452), 1457, 1458, 1462-1465, 1467, 1470, 1474 (+ Stiftlibell-Bl.), 1477—1480, 1484-1487, 1489, 1491-1494, 1496, 1498-1500, 1502, 1503, 1505—1522, 1524, 1525, 1527—1534, 1536—1578: Jahreshefte, teilweise für 1 Jahr oder einige Jahre weiterverwendet.
- | | | | |
|--------------|-----|--------------|-----------|
| (1452), 1457 | | StiA. Admont | K 2, |
| 1458 | bis | 1578 | „ „ cc 7. |

d) Kustodie, Frauenkammer und Oblei: Ennstal⁴⁾:

1457—1474, 1476-1480, 1482, 1484-1510: Jahreshefte.
(1480 Ausstandsliste: StiA. Admont Xx 32).

1457 bis 1495, 1497—1510 StiA. Admont Cc 6,
1496 " " K 2.

e) Oblei zu Knittelfeld (Umgebung)¹⁾ :

nach 1453, 1489-1492, 1494, 1495, 1497—1503, 1505-1510, 1517, 1521,
1524-1528, 1531-1535, 1537—1551: Jahreshefte. StiA. Admont D 12.

f) Matschacher Stift (vom Pölshals gegen N.)⁵⁾:

1461, 1473, 1474, 1476, 1478, 1480, 1482, 1484-1486, 1488-1492, 1494-1510,
1521, 1524-1528, 1531-1534, 1537-1542, 1544-1551: Jahreshefte.

1461 bis 1542 StiA. Admont Qq 18 a,
1544-1551 " " Qq 5 e.

¹⁾ Wichners Notiz **Bd. 3 S. 24** Anm. b: „Erhalten sind noch Zinsregister des 16. Jh.“ ist damit zu erklären, daß diese Stiftregister bis jetzt versehentlich in das 16. Jh. eingeteilt waren. ²⁾ Mell XCII (1453 — nur Kustodie — bis 1498). ³⁾ Mell XCVI (1458 bis 1500). ⁴⁾ Mell XCIV (1457 bis 1500). ⁵⁾ Mell LXXII (1440 = 1 Anm. 4 bis 1500).

Inhaltsübersicht:

Unter 1, 2:

Abteilungen der Oblegült nach 1 a, b und d:

Ennstal, Knittelfeld, Bruck, Leoben (Trofaiach) Undstadelhof OG. Traboch, Admonttal, Osterreich, Matschacher Stift am Tauern (vom Pölshals nach N.), Hansen Guster Stift (Zehent bei Lassing: Treschmitz, später nach Fischern genannt, Admonttal). d enthält auch die Verpflichtungen beider Stiftungen, c die der Matschacher Stift.

nach 1 e, f und 2 a:

Ebs. + Zeiring (1 Posten), bereits einem Amt der Propstei Zeiring zugewiesen; Hansen Guster Stift bereits aufgeteilt auf Admonttal und Zehent.

In 2 a 1489 fehlen bereits Bruck, Leoben-Stadelhof, Zeiring und Osterreich sowie der Zehent: wie kleine abgelegene Besitzteile auch etwa der Kustodie früh in die Verwaltung der örtlich zuständigen Stellen übergegangen; so sind die 3 Untertanen im Bereich des Amtes Bruck bereits im anderen Bd. von 1 a und b (Bruck, Amt, 1 b und c) auch unter diesem verzeichnet.

Teilregister:

Admonttal: 1 g und 2 b:

bereits seit c. 1540 (A 1 f) mit den örtlich zuständigen Ämtern gestiftet,

Paltental: 1 h und 2 c:

ab 1578 (C 1 h) unter „Pöglische Gülden“ in das Amt Paltental eingeschoben, tatsächlich wohl wie Herren- und Frauenkammergült Paltental schon vorher vom Amt Paltental gestiftet.

Ennstal 1 (Gstatt): 2 d:

im 16. Jh. in die Propstei Gstatt (Urbare ab 1 g) einbezogen; ab 1589 (Stiftregister, Urbar 1617), erscheinen die Teile an der Salza mit der entspre-

chenden Kustodiegült immer als **L e b e n - Amt** (später Löwenamt), dem bald auch die eigentlichen Hinterberger (siehe G Inhaltsübersicht 3) angeschlossen wurden. Die übrigen **Obleiuntertanen** des Ennstales sind zunächst nach dieser Gruppe eingeordnet, ab 1617 auf die **Ämter** aufgeteilt, zum größeren Teil — zunächst mit eigener Überschrift — im Amt Haus.

Knittelfeld: 2 e:

schon im frühen 16. Jh. von der Propstei Zeiring verwaltet, 1527 Leibsteuer) zu einem Amt derselben gehörig, 1542 (Anlage des Wertes, Leibsteuer) als eigenes Amt derselben, ebs. 1556 VII 1 und c. 1618 (Zeiringer Urbare).

hlatschacher Stift: 1 c und 2f:

nach Notiz auf 2 f spätestens ab 1542 von der Propstei Zeiring aus verwaltet, in diesem Jahr (Anlage des Wertes) auch „Stockwiser“-Amt, später (Zeiringer Urbare 1556 VII 1 und c. 1618) „Matsch(ach)er“ Amt genannt.

K. Herrenkammer.

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:

- a) 1434: In Admonter Gesamturbar Bd. 1¹⁾ f. 1 ff.: Bona camere dominorum.
StiA. Admont Qq 10 a.
- b) (1437): In Admonter Gesamturbar Bd. 2²⁾ f. 137 ff.: Urbarium dominorum.
StiA. Aämont Qq 11 b.
- c) (1471/1472): In Admonter **Sammelurbar**³⁾ (Widmer: **1470—1475**, aber nach d genauer datierbar), derzeit nicht auffindbar, Wichner S. 75: f. 43 ff.:
Urbarium camere dominorum. StiA. Admont Qq 21.
- d) (1471/1472): In „Duplikat des vorigen“*) f. 40 ff.: Ebs.
StiA. Admont Qq 18.
- e) c. 1571 oder 1572: Teilurbar der Herrenkammer: Paltental.
StiA. Admont Cc 4.

¹⁾ Wichner Ba, Mell LXI. ²⁾ Wichner Ca, Mell LXIX. ³⁾ Wichner E, Mell CXVII.
⁴⁾ Wichner F, Mell CXVII.

2. Stiftregister (Teilregister):

- a) Paltental, überwiegend samt Admonttal¹⁾:
1429-1432, 1435-1443, 1445-1451, 1455, 1456, 1458, 1459, 1461-1467, 1470, 1472—1477, 1479-1481, 1484-1510, 1512-1514, 1516, 1517, 1522, 1523, 1525-1528: Jahreshefte.
1429 aus dem Admonttal nur Nachtrag und Notizen, 1431, 1442 und 1559--1578 ohne Admonttal.
(1488 Ausstandsliste, auch für Tauern, Paltental und Kustodie StiA. Admont Xx 32).

1429 bis 1443,	1450 bis 1508	StiA. Admont	c c 2,
1445-1449	" "	" "	c c 3,
1509 bis 1578	" "	" "	c c 4.

b) Kärnten (samt Neumarkt“):

1452, 1456, 1473, 1476, 1490, 1499 (seit 1473 samt Kustodie und Frauenkammer Kärnten).
StiA. Admont Cc 1.

¹⁾ Mell **LVI (1429 bis 1500)**. ²⁾ Mell LXXXIX.

3. Steueranschlüge und -register:

a) 1467: In fragmentarischem Weihsteuerregister des Admonter Gesamtbesitzes: Amt zum Neunmarkht.
StiA. Admont Xx 16 a.

b) 1490¹⁾: „Des von Admund leutlen anslag der stewr zu Kernntten.“: Kärntner Ämter um Althofen und Hüttenberg und Amt zu Neumarkt.

StiA. Admont Ppp 40 b/b.

c) 1542: In Anlage des Wertes für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark (samt neuer Gülteinlage 1543) f. 198-199': Bei Neumarkch.

Gültschätzung 1542 2/3.

d) 1542: In Abschrift von c (wie bei A) f. 198-199: Ebs.

StiA. Admont A 84 a

¹⁾ Landtagsakten II S. 243 f.

Inhaltsübersicht:

Unter 1, 2:

Abteilungen der Herrenkammergült nach 1 a und b:

Admontta 1; Kärnten: Pisweg, Althofen, Burgrechte (Ackerzinse) ebd., Zosen (später: bei Althofen, alles bisherige heute Kärnten) und Neumarkt (bei Hitzmannsdorf: Greith und Rapotten OG. St. Georgen bei Neumarkt, Mühlen, Hitzmannsdorf, alles heute Steiermark); Paltental mit Singsdorf), Usterreich.

1 b: + herausgehobenem Meierdienst in Kärnten und + Erhard von Winden bei Zeiring (siehe 1 1 f und 2 e, Inhaltsübersicht Teilregister Kärnten).

1 c, d: + Eisingendorf (Bayern).

Teilregister:

Paltental mit der Sondergruppe Singsdorf: 1 e und 2 a, unter 2 a meist samt

Admonttal:

Paltentaler samt Singsdorfern ab 1578 (C 1 h) unter „Pöglische Gülden“ in das Amt Paltental eingeschoben, tatsächlich schon seit spätestens 1566 vom Amt Paltental gestiftet (siehe B 6 c).

Admonttaller seit c. 1540 (A 1 f) in die Stifte des Admonttales eingereiht.

Kärnten mit Neumarkt: 2 b und 3:

wie in 1 b, nur ohne Hans von Winden, der unter den anschließenden Kustodie-Untertanen steht,

in 3 b der größere Teil des Althofener Amtes als Amt Waischach. das Amt Zosen anscheinend die Meierhöfe.

Diese Gülden, besonders die der Herrenkammer, scheinen früh in die allgemeine Klosterverwaltung übergegangen zu sein, da in 2 b ab 1473 auf

die Gesamtüberschrift Herrenkammer „Abbtrey, Gustrey und Frawnkamer“ folgt, ohne daß Besitzungen hinzugekommen wären. In 3 b ist von den drei alten Besitzern nicht mehr die Rede. Im Register des Kärntner Besitzes um Althofen und Hüttenberg von c. 1520 (StiA. Admont Ppp 61) ist die Herrenkammer nicht mehr genannt, Kustodie und Frauenkammer (siehe 1 2 e und L Inhaltsübersicht) wohl nur mehr als Amtsbezeichnung.

In den Urbaren der ehemaligen Herrenkammergült in Kärnten (ohne Neumarkt) allein von 1528 (Neubereitung: 6 Abschriften von c. 1560, davon eine mit Ergänzungen von 1561), c. 1570 und c. 1575 (Pisweg fehlt), ebenso in den Stiftlibellen u. a. urbarialen Notierungen c. 1510, 1512, c. 1514, c. 1520, 1521, 1523?, 1558 und in den Stiftregistern 1511 (Abschriften für 1524 und 1527) und 1560 ist nur mehr von Gülten der Abtei die Rede, ebenso im Verkaufsurbar dieser Gülten an Georg Khevenhüller 1576 111 26, Admont (alles StiA. Admont Ppp 61).

Das Amt Neumarkt, 1527 nicht aufscheinend (Pfandbesitz Siegmund Welzer?) erscheint 1542 als Klosteramt. Nach vorübergehendem Verkauf auf Wiederkauf (1542 VIII 24 an Christof Praunfalk: Wichner Bd. 4 S.124), später zu Propstei Mainhartsdorf geschlagen: siehe dort.

Der nicht durch Teilregister belegte entfernte Besitz war wohl ebenfalls schon früh in die örtliche Klosterverwaltung übergegangen.

1) Alt: Sigensdorff.

L. Frauenkammer.

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:

- a) c. 1330: In Admonter Sammelurbar¹⁾ f. 69 ff.: Bona camere dominarum.
StiA. Admont Qq 1 und
Abschrift (1931) A. Admont 1/5, b.
- b) 1434: In Admonter Gesamturbar Bd. 1²⁾ f. 286 ff.: Urbarium officii camere
frawnkamer. StiA. Admont Qq 10 a.
- c) (1437): In Admonter Gesamturbar Bd. 2³⁾ f. 178 (das zweitemal) ff.: Ebs
StiA. Admont Qq 11 b.
- d) (1471/1472): In Admonter Sammelurbar⁴⁾ (Wichner: 1470—1475, aber
nach e genauer datierbar), derzeit nicht auffindbar, Wichner S. 75: f. 32 ff.:
Urbar in die Frawnkamer. StiA. Admont Qq 21.
- e) (1471/1472): In „Duplikat des vorigen“⁵⁾ f. 30 ff.: Ebs.
StiA. Admont Qq 18.
- f) c. 1490: Frauenkammerurbar. StiA. Admont P 5.
- g) (1571): In Teilurbar der Kustodie, Frauenkammer und Oblei: Admonttal.
Abschrift des Stiftregisters in Urbarform, wie bei anderen als Behelf zur
Neugliederung des in kleine Ämter zersplitterten Besitzes um das Admont-
tal. StiA. Admont Cc 9.
- h) (1571): In ebensolchem: Paltental, wie g. StiA. Admont Cc 9.

¹⁾ Wichner A, Mell XXVI. ²⁾ Wichner Ba, Mell LXI. ³⁾ Widmer Ca, Mell LXIX.
⁴⁾ Widmer E, Mell CXVII. ⁵⁾ Widmer F, Mell CXVII.

2. Stiftregister:

a) Frauenkammer, Gesamtbesitz:

c. 1452, 1453-1455, 1489: Jahreshefte. StiA. Admont P 5.

b) Kustodie, Frauenkammer und Oblei: Admonttal¹⁾:

1452, 1456, 1463, 1467, 1468, 1470, 1471, 1473—1475, 1473-1482, 1484--1498, 1500-1522, 1524—1577: Jahreshefte.

(1484 Ausstandsliste: StiA. Admont Xx 32).

1452		StiA. Admont	K 2,
1456	bis	1498	„ „ Cc 8,
1500	bis	1577	„ „ cc 9.

c) Kustodie, Frauenkammer und Oblei: Paltental²⁾:

(1452), 1457, 1458, 1462-1465, 1467, 1470 (+ Stiftlibell-BI.), 1477—1480, 1484-1487, 1489, 1491-1494, 1496, 1498—1500, 1502, 1503, 1505-1522, 1524, 1525, 1527—1534, 1536—1578: Jahreshefte, teilweise für 1 Jahr oder einige Jahre weiterverwendet.

(1452), 1457		StiA. Admont	K 2,
1458	bis	1578	„ „ cc 7.

d) Kustodie, Frauenkammer und Oblei: Ennstal³⁾:

1457—1474, 1476-1480, 1482, 1484-1510: Jahreshefte.

(1480 Ausstandsliste: StiA. Admont Xx 32).

1457 bis 1495, 1497—1510	StiA. Admont	Cc 6,
1496	„ „	K 2.

e) Frauenkammer: im Tauern:

1473, 1476, 1478, 1484, 1485, 1486, 1489-1492, 1494, 1497, 1537, 1539-1541, 1543-1551 mit 1 Ausnahme Jahreshefte, seit 1537 Samt Zehent.

(1478 Ausstandsliste: StiA. Admont Xx 32).

StiA. Admont P 5.

¹⁾ Mell XCII (1453 bis 1498). ²⁾ Mell XCVI (1458 bis 1500). ³⁾ Mell XCIV (1457 bis 1500).

Inhaltsübersicht:

Unter 1, 2:

Abteilungen der Frauenkammergült nach 1 a-e und 2 a:

Tauern, Paltental, Ennstal, Admonttal, osterreich, Kärnten und Oberwölz-Hinteregge OG. Winklern bei Oberwölz.

1 f: nur mehr Tauern (auch Zehent), Paltental, Ennstal und Admonttal.

Teilregister:

Admonttal: 1 g und 2 b:

bereits seit c. 1540 (A 1 f) in die Stifte des Admonttales eingereicht.

Paltental: 1 h und 2 c:

ab 1578 (C 1 h) unter „Pöglische Gülden“ in das Amt Paltental eingeschoben, tatsächlich schon seit spätestens 1566 vom Amt Paltental gestiftet (siehe B 6 c).

Ennstal (Gstatt): 2 d:

die kleine Frauenkammergült wohl auch noch vor der Mitte des 16. Jh. in die Propstei Gstatt eingeteilt.

Tauern: 2 e:

offenbar schon im frühen 16. Jh. in die Verwaltung der Propstei Zeiring gekommen, da 1527 und 1542 (Leibsteuer und Anlage des Wertes) bereits Amt derselben, ebs. 1556 VII 1 und c. 1618 (Zeiringer Urbare).

Der übrige Besitz war offenbar schon im 15. Jh. (1 f) in allgemeine Klosterverwaltung gekommen; über Kärnten siehe auch K Inhaltsübersicht Kärnten (Frauenkammerbesitz nur im heutigen Kärnten); Oberwölz siehe Propstei Mainhartsdorf.

5. Admontbichl, Herrschaft.

(Bis 1528 meist Amt Obdach, ab 1528 bis 1554, 1559 meist Propstei Obdach, ab 1554, 1559 Propstei, zuletzt Herrschaft Admontbichl).

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:

- a) Ende d. 13. Jh.: In Admonter Gesamturbar cod. C 578 u. 579 (1865 verbrannt), wenig umfangreiche Auszüge:
Obdaci anterior curia in colle. Reutarii in Obdaco.
Muchar Bd. 2 S. 200.
- b) c. 1335 nach der Folge der Hände, Wichner S. 40: c. 1330: In Admonter Sammelurbar⁷⁾ f. 17' ff.: Obdach.
StiA. Admont Qq 1.—
- c) 1434: In Admonter Gesamturbar Bd. 2⁸⁾ f. 193 ff.: Obdach.
StiA. Admont Qq 10 b.
- d) (1437): In Admonter Gesamturbar Bd. 1³⁾ f. 194 ff.: Obdach.
StiA. Admont Qq 11 a.
(bei Wichner Qq 17).
- e) 1444: In Urbar Obdach und Oberwölz (Mainhartsdorf⁴⁾).
StiA. Admont Qq 12 a.
- f) c. 1475 (auf Papierbl. alte Datierung 1480, Archivdatierung 15. Jh., c. 1465):
Urbar Obdach⁵⁾.
StiA. Admont Qq 20.
- g) 1528 (später falsch geändert: 1532): Für die Bereitung 1528 zum Zweck von Mehrungen als Grundlage vorbereitetes Urbar Obdach (siehe auch 6 1525).
StiA. Admont Yy 43 a.
- h) (1528): Urbar Obdach mit Nachtragung eines Teiles der Mehrungen und Abschrift desselben samt diesen Nachträgen.
StiA. Admont Yy 43 a.
- i) c. 1530 (1528-1532): Urbar Obdach: Ergebnis der Bereitung (Mehrunge von Geld- und Getreidediensten bei einzelnen Posten, bes. Futterhafer im Amt Bärnthal, Erhöhung der Schulterpfennige gegen Wegfall der Malpfennige u. dgl.),
Vorlage der anschließenden Stiftregister.
(c. 1530-1540: Propstrechte Obdach: nur Gesamtsummen der 7 Ämter).
StiA. Admont Yy 43 a.
- j) c. 1535: Handurbar Obdach, 3 oder 4 Jahre als Stiftregister verwendet?, nach h) abgefaßt, aber erneuert.
StiA. Admont Yy 43 c.
- k) (1549/1550): Urbar Obdach, nach i) abgefaßt, mit Ergänzungen, und
c. 1552/1553: Abschrift desselben für den neuen Propst (Zach) und
c. 1565: Abschrift desselben, am Ende ergänzt durch Abgang und Zuwachs und
Abschrift dieses Stückes.
StiA. Admont Yy 43 b.
- l) 1556 VII 1,—: In Verpfändungsurbar des Stiftes Admont an Lucas Zackl über Zeiring, Obdach, Mautern und Bruck.
StiA. Admont Qq 31 c.